

Nordstadt- Zeitung



Ausgabe Nr. 99
März 2022

Liebe Leserinnen und Leser,

Sehr fröhliche Zeiten herrschen ja leider nicht gerade.

Die Pandemie wird uns noch wohl noch länger beschäftigen, Und dass jetzt hier in Europa Krieg herrscht, ist auf jeden Fall ein Anlass zur Sorge.

Trotzdem müssen wir alle den normalen Alltag meistern. Dabei sollten wir aber doch nicht versäumen, ab und zu auch eine Verschnaufpause einzulegen, Die Osterfeiertage eignen sich gut dafür.

In diesem Sinne
wünschen wir Ihnen
geruhsame Ostern und
genießen Sie den



(Abb.: www.clipartfree.de)

**Ihre
Redakteurinnen**

Aus dem Inhalt:

	Seite
Bürgerverein + Aktuelles	3 ff
Anzeigen + Bekanntmachungen	7
Aus dem Polizeibericht	8
Zeitzugnis	10 f
Schulen	13 f
KiTas + Angebote für Kinder	15 ff
NCO-Club + -Hort	18 f
Kinderseite	21
Hardtwaldzentrum	22 f
Kirchengemeinden	24 f
Allerhand Tierisches	26 ff
FächerResidenz	30 ff
Ami-Bib	32
Mikado	33
Sport, Vereine, Kontaktadressen	34 ff
Wichtige Telefonnummern + Adressen	39

Redakt. Hinweis: Namentlich gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion. Abdruck von Terminen und Kontaktdaten ohne Gewähr.

Impressum:

Herausgeber: Bürgerverein Nordstadt e.V.

Redaktion: Barbara Maidel-Türk (v. i. S. d. P.), Christiane Klafsky-Harms, Ilse Roth, Birgit Thümmel, Michael Wibel

Kinderseite: Kinder des Schülerhorts Rhode-Island-Allee

Herstellung: Druckservice Stephany, Lindenstr. 20, 76327 Pfinztal **Auflage:** 4000 Stück

Kontaktadresse und Barbara Maidel-Türk, Kentuckyallee 15, 76149 Karlsruhe,

Anzeigenannahme: Tel. 75 22 98, E-Mail: Nordstadt_Zeitung@gmx.de

Annahmeschluss f. Artikel + Anzeigen: **Mo, 16. Mai 2022, gepl. Erscheinen in KW 24/25**

Wer steckt eigentlich hinter den Namensgebern unserer Hardtwaldsiedlungsstrassen?

(6) August Euler (1868 - 1957)

August Euler, geb. in Oelde/Westf. hat sich sowohl als Abenteurer als auch als erfolgreicher Geschäftsmann, vor allem aber als Flugpionier einen Namen gemacht. Nach einem Studium an der TH Aachen war er zunächst als technischer Kaufmann und Automobilkonstrukteur tätig. Nach Versuchen im Fahrrad-, Motorrad- und Automobil-Rennsport verschrieb er sich schließlich gänzlich der Fliegerei. Auf dem Truppenübungsplatz Darmstadt-Griesheim startete er 1908 erste Flugversuche mit französischen Maschinen und gründete die erste deutsche Fabrik für Motorflugzeuge. Am 31.12.1909 erwarb Euler das erste amtlich vorgeschriebene, international gültige Flugzeugführerpatent. 1912 verlegte er seine Fabrik mit Flugschule und Werkstätten nach Frankfurt-Niederrad. Von 1910 bis 1918 bildete er 75 Flugzeugführer aus. Als Flugzeugkonstrukteur erwarb er zahlreiche Patente. Sein bekanntester Doppeldecker, der „Gelbe Hund“, wurde ab 1912 als Postflugzeug eingesetzt. Während des Ersten Weltkriegs führten die Euler-Flugzeugwerke in Lizenz Neubau und Reparatur von Flugzeugen aus, versuchten auch eigene Entwicklungen. 420 Flugzeuge wurden bis Kriegsende produziert. Nach der Schließung der Werke infolge des Versailler Vertrages wurde Euler Leiter des neu gegründeten Reichsluftamtes, des späteren Reichsamts für Luft- und Kraftfahrtwesen. Euler vertrat eine militärkritische Haltung und setzte sich sehr stark für die zivile Luftfahrt ein. Er bewirkte die Zulassung der ersten Luftverkehrsunternehmen in Deutschland, verfasste die erste Luftverkehrsordnung und strebte eine Internationalisierung des Luftverkehrs an. Nach Konflikten mit mehr militärisch orientierten Beamten ging er 1922 frühzeitig in den Ruhestand. Seit 1932 lebte er auf dem Feldberg/Schwarzwald und verstarb dort 1957. 1952 war ihm das Große Verdienstkreuz der Bundesrepublik verliehen worden. (BMT)

Quellen: https://de.wikipedia.org/wiki/August_Euler

<https://www.darmstadt-stadtlexikon.de/e/euler-august.html> (Verfasserin: I. Wagemann)

Straßennamen in Karlsruhe (hrsg. 1994 von der Stadt Karlsruhe in Zusammenarbeit von Stadtarchiv und Vermessung, Liegenschaften, Wohnen; ergänzt 2004)



Bürgerverein Nordstadt e. V.

Bankverbindung: Sparkasse Karlsruhe, IBAN: DE73 6605 0101 0010 3085 00

Kontakt: Marcus Dischinger, Kanalweg 105, 76149 Karlsruhe

E-Mail: Marcus.Dischinger@bv-nordstadt.de, dischinger@gmx.de

Tel. 0179 524 16 50,

Internet: www.bv-nordstadt.de



Neues aus dem Bürgerverein

Abrissarbeiten im C-Areal

Der Funkturm im C-Areal ist gefallen. Am 22. 02., gegen 13:300 Uhr, angeknabbert durch schweres Gerät einer Spezialfirma, die dafür sorgte, dass er genau da hin fiel, wo er sollte (s. Fotoserie unten), Es ist das vielleicht eindrücklichste Zeichen dafür, dass es nun losgeht mit dem Projekt „C-Areal“ – neben den Abrissarbeiten, die in vollem Gange sind. Noch gibt es aber keinen formalen Satzungsbeschluss. Die Stadtverwaltung muss sich jetzt noch einmal mit einigen Einwendungen und Stellungnahmen beschäftigen und der Gemeinderat muss diese abwägen, bevor es zum Beschluss kommt. Unter anderem hat sich auch der Bürgerverein noch einmal zu Wort gemeldet. Wir haben die Höhenentwicklung von Gebäuden an einigen Stellen kritisiert sowie einige Verkehrsthemen angesprochen (s. dazu auch eigenen Bericht S. 6). Des Weiteren haben wir Kontakt zum Investor CG Elementum aufgenommen. Wir wollen eine Basis schaffen dafür, dass wir künftig frühzeitig darüber informiert werden, wenn wegen den Bauarbeiten planbare Sperrungen, etwa die wichtige Verbindung zwischen Nordweststadt, Nordstadt und Heide über den Alten Flugplatz, sein müssen. Dies hat bisher nicht gut funktioniert. Das wollen wir verbessern.

Mitgliederversammlung

– aller guten Dinge sind zwei

Am 5. April, 18 Uhr, nehmen wir einen neuen Anlauf für eine Mitgliederversammlung, die coronabedingt im November abgesagt werden

musste. Die Mitglieder werden die offiziellen Einladungen noch erhalten. Die Versammlung ist aber offen für alle Nordstadt-Bewohner:innen. Wir suchen für den Vorstand dringend mehrere neue Bei-sitzer:innen. Gesucht und gefragt sind Menschen, denen es wichtig ist, sich im Stadtteil einzu-bringen – gerne auch jüngere Personen. Melden Sie sich doch einfach bei mir, gerne erläutere ich im persönlichen Gespräch unsere Aktivitäten und Projekte. An diesem 5. April können wir auch endlich die Ergebnisse der Nordstadt 2031-Umfrage, die wir im vergangenen Jahr durchgeführt haben, vorstellen. Seien sie gespannt!

Neue Absperrung an der Marylandschule

Ein Teil des Parkplatzes direkt neben dem Eingang an der Sporthalle der Marylandschule kann nun nicht mehr für private Zwecke angefahren werden. Seit neuestem verhindern Pfosten diese direkte Zufahrt. Dennoch ist das Schulareal praktisch noch ziemlich ungehindert für Autos anfahrbar. Jeden Morgen und jeden Mittag ist das zu beobachten, wenn so genannte Elterntaxis ihre Kinder praktisch bis ins Klassenzimmer fahren möchten und das auf beiden Zufahrtsseiten. Das ist gefährlich für alle Kinder, die hier coronakonform und in Klassen eingeteilt in Schlangen stehend darauf warten, bis sie zum Unterricht abgeholt werden. Bitte vermeiden Sie, Ihre Kinder mit dem Auto zur Schule zu bringen und abzuholen. Denken Sie ernsthaft darüber nach, ob Sie darauf vielleicht nicht verzichten und dies zu Fuß oder mit dem Fahrrad erledigen können.



Bilder zur Verfügung gestellt von D. Otto

Radweg Erzbergerstraße in Richtung Norden nun vollständig fertiggestellt

Der Betrieb verläuft problemlos und der Abschnitt wird von vielen Radfahrenden genutzt. Ich möchte alle diejenigen, die noch auf dem Gehweg fahren, weil sie sich möglicherweise noch daran gewöhnen müssen, ermuntern, den Radweg zu benutzen. In unserer Umfrage Nordstadt 2031, die vor der Fertigstellung des Radwegs durchgeführt wurde, hat eine beträchtliche Anzahl von Teilnehmenden in einer offenen Frage zum Thema Verkehr geäußert, man finde Radwege gut und wichtig. Das bestätigt uns in der Haltung, für Radwege einzutreten. Während des Ausbaus haben uns auch einige wenige Mails erreicht, die sich gegen den Radweg ausgesprochen haben. In einer Mail war die Rede davon, dass „diese ideologisch bedingte Maßnahme Radweg statt Parkplätze“ falsch sei und „negative Auswirkungen auf den Verkehr selbst und auf das Verhältnis

Bürger und Staat haben“ werde. Es würden „Radfahrer und Autofahrer gegeneinander aufgewiegelt, anstatt sie zum rücksichtsvollen Umgang miteinander zu bringen“. Entschuldigung, nichts davon kann ich erkennen: weder hat das bislang negative Auswirkungen auf den Verkehr, noch wird irgendjemand aufgewiegelt. Im Gegenteil: alle Verkehrsteilnehmenden haben jetzt ihren eigenen Bereich und sind sicherer: die zu Fuß gehenden Menschen, die Autofahrer und ja, eben auch die Radfahrer. Wenn das C-Areal fertig gebaut ist, werden noch mehr Menschen dort mit dem Rad unterwegs sein. Der Radweg ist einfach nur eine wichtige Maßnahme für den künftigen Verkehr in der Nordstadt, aber nicht der Untergang des Abendlandes. Und nein, es gibt halt nicht zu wenig Parkplätze, sondern einfach zu viele Autos. Das ist ebenso ein Teil der Wahrheit.

Marcus Dischinger, Vorsitzender BV

Dreck-weg-Wochen finden wieder statt

Hier in der Nordstadt

am Samstag, den 26. März 2022, ab 14:00 bis 16:00 Uhr

Treffpunkt vor dem Eingang Maryland-Schule

Zangen und Müllsäcke sind vorrätig. Möglichst bitte Arbeitshandschuhe von zu Hause mitbringen. Wir koordinieren die zu reinigenden öffentlichen Areale, eigene Wünsche werden berücksichtigt. Wir sammeln bei (fast) jedem Wetter.

Kontakt: Jürgen Schuhladen-Krämer, Tel. 971 37 41, E-Mail: Juergen.SchuhKrae@bv-nordstadt.de

PHYSIO-CENTER NORD

Praxis für Krankengymnastik und Massage

Claus Greulich

Kanalweg 113 ♦ 76149 Karlsruhe

☎ **0721 / 74167**

Unser Leistungsangebot

Krankengymnastik

Krankengymnastik nach Bobath

Manuelle Therapie

Kieferbehandlung

Man. Lymphdrainage

Schlingentisch

Fangopackungen

Heiße Rolle

Klassische Massage

Bindegewebsmassage

Colonmassage

Elektrotherapie

Eisanwendungen

Wärmetherapie

Migränetherapie

Beckenbodengymnastik

Orthop. Haltungsturnen

Kinesio-Taping

Hausbesuche

Frohe Ostern wünscht

Das Praxisteam





In eigener Sache: **Liebe Leserinnen und Leser,**

heute halten Sie die Ausgabe 99 unserer Nordstadt-Zeitung in Händen. Eine stolze Zahl!

Zumindest Barbara Maidel-Türk war für alle Ausgaben in den fast 25 Jahren seit Bestehen als Redaktions-Chefin“ verantwortlich. Aber auch alle jetzigen Mitglieder unserer Redaktionsgruppe sind bereits seit Jahren mit dabei. Andere Mitstreiterinnen und Mitstreiter kamen und gingen.

Ja, und nun sind wir ein bisschen müde und wollten eigentlich nach der 100. Ausgabe im Juni unsere Arbeit beschließen bzw. in neue Hände übergeben. Eventuell werden wir noch bis zum Jahresende für weitere zwei Zeitungen verantwortlich zeichnen.

Die große Frage lautet nun: Wie geht es danach weiter?

Der Bürgerverein möchte weiterhin die Nordstadt-Zeitung herausgeben, aber alleine ist das für den Vorstand schwer zu stemmen. **Gesucht werden also Leute, die Freude daran haben, eine Stadtteilzeitung, die natürlich auch ganz anders, vielleicht „moderner“ oder „kreativer“ aussehen kann als bisher, zu gestalten.** (Eine Mitgliedschaft im Bürgerverein ist dafür nicht zwingend erforderlich.)

Mit einer Starthilfe unsererseits kann schon noch gerechnet werden. Aber die Tatsache bleibt, dass eine neue Redaktion und Anzeigenverwaltung her muss. Fühlen Sie sich angesprochen?

Dann wenden Sie sich gerne an uns oder auch direkt an den Bürgerverein Nordstadt, Die Kontaktdaten finden Sie auf den BV-Seiten am Heftanfang.

Wir hoffen, dass unser Appell nicht ungehört verhallt, denn es wäre doch schade, wenn es nicht gelingen sollte, die Nordstadt-Zeitung fortzuführen.

Ihre Redakteurinnen

---✂ ---✂ ---✂ -Antrag bitte bei Marcus Dischinger, Kanalweg 105, oder einem anderen Vorstandsmitglied abgeben--- ✂---✂ ---✂

Beitritts- und Abbuchungserklärung für den Bürgerverein Nordstadt e.V.

Herr/Frau _____ Geburtsdatum: _____

Beruf: _____

Herr/Frau _____ Geburtsdatum: _____

Beruf: _____

Anschrift: _____

Tel.: _____ E-Mail: _____

Der Jahresbeitrag in Höhe von 6 € für Einzelpersonen / 10 € für Familien, Vereine und Firmen soll jeweils zu Jahresbeginn von unten genanntem Konto eingezogen werden:

Bank: _____ IBAN: _____

Kontoinhaber: _____

Diese Ermächtigung erlischt automatisch mit dem Ende der Mitgliedschaft

Karlsruhe, den _____ Unterschrift(en): _____



Bürgerverein Nordstadt e. V.

Bankverbindung: Sparkasse Karlsruhe, IBAN: DE73 6605 0101 0010 3085 00

Kontakt: Marcus Dischinger, Kanalweg 105, 76149 Karlsruhe

E-Mail: Marcus.Dischinger@bv-nordstadt.de dischinger@gmx.de

Tel. 0179 524 16 50

Internet: www.bv-nordstadt.de



Neues Wohngebiet in der Nordstadt einen Schritt vorangekommen

Der Bebauungsplan für das Gewerbegebiet zwischen der Erzbergerstraße und dem Naturschutzgebiet „Alter Flugplatz“ geht in die letzte Runde. Im Januar lag der Entwurf mit allen Unterlagen aus und jede/r konnte dazu Stellung nehmen. Nach Beratung im Vorstand und auch Bürger/innen im Stadtteil hat der Vorstand des Bürgervereins eine Stellungnahme beschlossen und abgegeben.

Zur Vorgeschichte

2014 verkaufte die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben den nördlichen Teil an einen privaten Investor und die Stadt Karlsruhe begann mit der Überplanung des Geländes bis in den Süden an die Lilientalstraße. Nach einem Städtebaulichen Wettbewerb wurde der Rahmenplan unter Beteiligung von BürgerInnen in Workshops bis 2016 entwickelt. Im Anschluss erfolgt das Eigentliche Bebauungsplanverfahren seit dem Aufstellungsbeschluss im Juli 2017 in mehreren Schritten, die auf der Website der Stadt dokumentiert sind (s.u.). Im Verfahren wurden viele Maßnahmen ergriffen, um den Stadtteil mit dem Naturschutzgebiet in Einklang zu bringen und entsprechende Vorgaben bei der Begrünung des Geländes gemacht. Mit einem Gestaltungshandbuch und weiteren Vorgaben, z.B. zu Architekturwettbewerben soll ein ansprechend gestaltetes Wohngebiet entstehen. Auch die verkehrlichen Vorgaben werden einen Stadtteil stehen lassen, der nicht mehr Auto unterworfen ist, sondern Fußgänger und Radfahrer Raum gibt und entsprechend gestaltet wird. Die Chancen, die sich aus der guten Anbindung an den ÖPNV mit der Straßenbahn ergeben, wurden aufgegriffen. Der angedachte Bau einer Interimsschule im Norden unter Beteiligung der möglichen Nutzergruppen ist ein innovativer Ansatz, der auch über die Nordstadt hinauswirken wird.

Trotz vieler gelungener Ansätze hat der Bürgerverein zu drei Punkten eine Einwendung abgegeben.

Die Einwendung zum B-Plan

Die Einwendung des Bürgervereins beschäftigt sich mit drei Themenbereichen: Gebäudehöhen, Verkehr und Klima. Sowohl die Gebäudehöhen an der Erzbergerstraße, Lilientalstraße und auch zum Alten Flugplatz hin sorgten für Diskussionen. Es ist nachvollziehbar, dass aufgrund der hohen Wohnungsnachfrage und des knappen Flächen-

angebotes in der Stadt mehr in die Höhe gebaut wird. Dies ist sicher im Sinne der Verringerung des Flächenverbrauchs und des Klimaschutzes. Die nun festgelegten Höhen von z.B. fast 19 Metern mit bis zu 5 oder 6 Stockwerken und einem fast doppelt so hohen Hochhaus nördlich der Dualen Hochschule mit 39,50 Metern und 12 Stockwerken, erscheint uns zu hoch. Die Gebäudehöhen direkt am Flughafen mit bis z.u. 18,6 Metern angesichts der Nachbarschaft zum Flughafengelände lehnt der Vorstand genauso ab, wie den Kubus mit 18,6 Metern im Süden an Eingang in das neue Gelände.

Der ruhende Verkehr soll in überwiegend in Hoch- oder Tiefgaragen untergebracht werden. Trotzdem gibt es entlang der zur Erzbergerstraße parallelen Fahrstraßen fast durchgehend Parkplätze. Um den Charakter eines fahrrad- und fußgängerfreundlichen Stadtteils sollte auf Querparkplätze verzichtet werden und die so gewonnene Fläche in Grünfläche umgewandelt werden.

Die Erzbergerstraße sollte Radstreifen erhalten, wie er auf der Ostseite nun vorhanden. Eine Ausnahmegenehmigung für eine Ausfahrt aus der Hochgarage an der Erzbergerstraße lehnt der Vorstand des Bürgervereins ab, da durch den Stau bei ein- und ausfahrenden PKWs Fußgänger und Radfahrer behindert oder gefährdet werden können.

Leider folgt der B-Plan nicht der Empfehlung des Klimagutachtens und strukturiert das Gelände so, dass die nächtliche Kaltluft gut durchfließen kann. Dies kritisiert der Bürgerverein.

Über den Bebauungsplan hinaus zeigte sich im Gespräch mit den Anwohner/innen, dass die Entwicklung des Verkehrs auf der Erzbergerstraße und ihren Zubringerstraßen beobachtet werden muss, so dass kein Schleichverkehr oder Parkdruck aus den Gelände in die anliegenden Teile der Nordstadt entsteht.

Text: Ch. Büttner

Links zu den Dokumenten und Plänen:

Rahmenplan:

<https://www.karlsruhe.de/b3/bauen/projekte/rahmenplan/zukunftnord.de>

Bebauungsplan

https://www.karlsruhe.de/b3/bauen/bebauungsplanung/plaene/westlich_erzbergerstr

Stellungnahme des BV auf der Homepage:

<https://bv-nordstadt.de/stellungnahme-zum-bebauungsplan/>

Anzeigen und Bekanntmachungen

*) Private, nicht-gewerbliche Kleinanzeigen werden kostenlos veröffentlicht.

Abfallkalender Nordstadt:

Straßen-Sperrmüll

Kanalweg, Rhode-Island-Allee,
Indiana- + Vermonttring, Ohiostr. **Mi 22. Juni**
Kentuckyallee, Lousianaring,
+ Tennesseeallee **Fr 24. Juni**
Erzbergerstraße, Michiganstraße
+ Von-Beck-Straße+(Areal C) **Di 28. Juni**
Hardtwaldsiedlung **Do 30. Juni**
Moltkestraße **Di 05. Juli**
Am Wald **Mi 30. Nov**
pro Haushalt 1 x jährl. „**Sperrmüll auf Anruf**“
(und Abholung von Elektrogroßgeräten) unter:
Tel. 115 oder online www.karlsruhe.de/abfall

Schadstoffsammlungen

Rhode-Island-Allee (vor der Marylandschule)
Do 23. Juni von 15:30 - 16:15 Uhr
Lilienthalstraße (beim Grüncontainer)
Di 30. Juni von 14:00 - 14:45 Uhr

Nächste Altpapiersammlungen

Di 12. April., Di 31. Mai, Mo 27. Juni
Mo 9. Mai (beschränktes Sammelgebiet, Infos
beim AfA oder Pfarrei Herz Jesu)
Tipp: Altpapier/Kartons jederzeit auch in die
Container bei der Marylandschule entsorgen.

**Der Medienbus der Stadt-
bibliothek steht immer Di
von 17 - 18 Uhr in der
südl. Rhode-Island-Allee**
(nahe FächerResidenz).



Weitere Infos unter:

Tel: 0721/133-4275

E-Mail: medienbus@kultur.karlsruhe.de

Web: [www.karlsruhe.de/b2/bibliotheken/
zweigstellen/medienbus.de](http://www.karlsruhe.de/b2/bibliotheken/zweigstellen/medienbus.de)

Es gelten die aktuellen Corona-Regelungen.

Kleinanzeigen

Zuverlässige Frau sucht Beschäftigung
in Privathaushalt in der Nordstadt.
Tel. 01590 661 5928

Karlsruher Journalist sucht Büro
(20 - 25 qm) in der Nordstadt oder in Heide,
gerne in einer Bürogemeinschaft.
Angebote bitte an dischinger@gmx.de
oder 0179/5241650.

Ehrenamtliche sorgen für eine saubere Stadt

Die Privatinitiative „**Erhaltet die Hundebeutel**“ sorgt seit 2017 dafür,
dass in 19 Stadtteilen privat finanzierte Spenderboxen aufgestellt
wurden, die fortlaufend mit Beuteln bestückt werden. Mittlerweile gibt
es über 250 Tütenboxen, die von 90 ehrenamtlichen „Paten“ betreut
und befüllt werden.

Die 250. Box hängt seit einiger Zeit beim neuen Ladengeschäft von
Nellys Futterkiste in der Knielinger Allee 6. Nellys Futterkiste möchte
Vorbild sein und etwas gegen die Verschmutzung der Grünanlagen
machen. Dank geht an dieser Stelle an den Inhaber Dieter Rühle, der
die Box gespendet hat und regelmäßig füllen wird. Danke auch an
die anderen „Paten“ in der Nordstadt.

Wenn Sie unsere Initiative „Erhaltet die Hundebeutel“ kennenlernen und unterstützen möchten,
schauen Sie in Facebook rein oder schreiben Sie uns: erhaltetdiehundebbeutel@Gmail.com.

Textauszug + Foto: Andreas Gold von der „Initiative erhaltet die Hundebeutel“



**Der Bürgerverein Nordstadt unterstützt diese Initiative, sucht jedoch noch
Menschen, die bereit sind, einzelne Boxen zu betreuen. Vor allem brauchen
wir jemand, der in Nachfolge von Frau Zimmer die Koordination für die
Boxen in der Nordstadt übernehmen will.**

**Bitte wenden Sie sich diesbezüglich bis auf Weiteres an Frau Zimmer
(Tel. 0721 73736) oder direkt an den BV-Vorstand (Kontakt s. S. 3)**

Physiotherapie Balter



- Manuelle Lymphdrainage
- Sportphysiotherapie
- Klassische Massage
- Krankengymnastik
- Manuelle Therapie
- Krankengymnastik am Gerät

Neue Praxis: Karlsruhe-Nordstadt

Erzbergerstraße 113a · 76133 Karlsruhe

Tel. 0721/49058000 · Fax 0721/49058002

Mail: info@pt-balter.de

www.pt-balter.de



@PhysiotherapiePraxisBalter

Rubrik: Aus dem Polizei- bericht

(diesmal kurz und bündig)

Fliegerbombe ohne Zünder gefunden

C-Areal - Am 9. Dezember des vergangenen Jahres wurde bei Bauarbeiten in der Floridastraße ein verdächtiger metallischer Gegenstand gefunden. Durch die Polizei wurden umfangreiche Absperrungen errichtet, die Erzbergerstraße war zum Teil gesperrt, der Straßenbahnverkehr in diesem Bereich wurde eingestellt. Nach Eintreffen von Sachverständigen stellte sich heraus, dass es sich um eine teildetonierte Fliegerbombe aus dem Zweiten Weltkrieg handelte, an der allerdings kein Zünder mehr angebracht war. Die Sperrungen für den Fahrzeug- und Personenverkehr konnten gegen 11:30 Uhr wieder aufgehoben werden. Es bestand keine Gefahr für die Bevölkerung.

Immobilie verkaufen oder vermieten?



**Genießen Sie Ihre Freizeit,
ich übernehme das für Sie !**

**Wertermittlung — Werbung — Besichtigung —
Bonitätsprüfung — Notar — Übergabe**

Ihre Immobilienberaterin

Kerstin Fischer

Waldring 7

76133 Karlsruhe

Mobil 0170 5511959

k.fischer@garant-immo.de

GARANT
IMMOBILIEN

Bewerbung des WoPro Karlsruhe um einen Bauplatz in der „Zukunft Nord“

... was sind eigentlich Wohnprojekte ?

Wohnprojektgruppen sind weder reine Wohngemeinschaften noch Baugruppen, sondern Individualist*innen mit ausgeprägtem Gemeinschaftssinn und (ökologischem und sozialem) Verantwortungsbewusstsein, die das Wohnen als einen ihrer wichtigsten Lebensbereiche nicht dem Zufall überlassen oder gegebenen, oft nicht passenden Strukturen unterwerfen wollen. Sie entstehen durch den Zusammenschluss von Gleichgesinnten, die eine neue Qualität der Nachbarschaft und der gegenseitigen Unterstützung anstreben: weg von der weit verbreiteten Anonymität hin zu einem freundschaftlichen und verlässlichen Miteinander.

Die gemeinsame Konzeption künftigen Wohnraums eröffnet Möglichkeiten für innovative Ideen: So wird eine Gemeinschaft fördernde Architektur (gemeinsam genutzte Räume, Cluster- und Einzelwohnungen) möglich, die auch die Bedürfnisse in zukünftigen Lebensphasen der Bewohner*innen berücksichtigt und beispielsweise sich ändernden Platzbedarf schon in die Planung mit einbezieht.

... und wer ist das WoPro Karlsruhe?

Wir sind eine Gruppe von derzeit ca. 50 Menschen zwischen 3 und 70 Jahren mit dem Wunsch, im Raum Karlsruhe gemeinsam ein Generationen übergreifendes, soziales und solidarisches Wohnprojekt zu realisieren. Wir leben und arbeiten alle in Karlsruhe und Umgebung und stecken in den unterschiedlichsten Lebenssituationen. Was uns verbindet, ist unser ökologisches Bewusstsein und der Wunsch, Entscheidungen gemeinsam zu treffen, um so die Umstände, in denen wir leben, aktiv zu gestalten.

Es ist uns ein großes Anliegen, Menschen mit Benachteiligungen einen sicheren Platz in der Gesellschaft zu geben. Deshalb wollen wir einen Teil der Wohnungen als Sozialwohnungen mit längst möglicher Laufzeit bauen und auf Barrierefreiheit achten.

Allen Menschen, die im Projekt leben, wird die Möglichkeit gegeben, sich einzubringen und aktiv Entscheidungen mitzugestalten.

Um Energiekosten beim Bau und Betrieb des Hauses zu reduzieren, legen wir Wert auf ökologische Bau- und Dämmmaterialien und ein nachhaltiges Energiekonzept. Das Fahrrad ist und bleibt unser zentrales Fortbewegungsmittel. Dafür planen wir die bestmögliche Infrastruktur im Haus und in unserer Umgebung ein. Autos soll im Projekt so wenig Platz wie möglich gegeben werden. Ziel ist eine möglichst CO₂-neutrale Mobilität. Das Projekt sieht Begegnungs- und Gestaltungsräume vor, die das Quartier einbeziehen und die Nachbarschaft stärken. Wir schaffen zweckmäßige Räume für Begegnung, Kultur und öffentliche Veranstaltungen.

Das Projekt wird als Teil des Mietshäuser-syndikats realisiert (eines Zusammenschlusses selbstorganisierter Mietshäuser) mit deutschlandweit mehr als 100 Hausprojekten. Neue Projekte werden durch einen Solidarbeitrag bereits bestehender Projekte unterstützt. Letztere stellen den jüngeren ihr Know-how und häufig auch Kredite zur Verfügung. Als Teil des Mietshäuser-syndikats besitzen und verwalten wir gemeinsam das Haus, in dem wir selbst zur Miete wohnen. Dadurch haben wir Freiheit in der Gestaltung unseres Wohnraums, während gleichzeitig sicher gestellt ist, dass dieser nicht in Privateigentum umgewandelt werden kann.

Konzeptvergabe und Finanzierung

Die Stadt Karlsruhe hat zwei Baufelder im Baugbiet „Zukunft Nord“ als sog. Experimentierfelder ausgewiesen und damit die Möglichkeit geschaffen, dass sich Gruppen mit innovativen Ideen für Grundstücke bewerben können. Im Rahmen der sog. Konzeptvergabe wird ein Gremium die eingereichten Konzepte bewerten und nach feststehenden Kriterien über einen Zuschlag entscheiden. Wir rechnen damit, dass wir uns im Herbst diesen Jahres bewerben und ca. 2024 mit dem Bau beginnen können, falls wir den Zuschlag bekommen.

Die Finanzierung soll über Bank- und Direktkredite erfolgen, die dann über die Mieten abgegolten werden. Die Höhe der Mieten hängt unter anderem von den Bedingungen ab, zu denen uns das Grundstück zur Verfügung gestellt wird. Daher begrüßen wir die Überlegungen der Stadt Karlsruhe, Grundstücke in Erbpacht zu vergeben. Wohnraum auf lange Sicht und auf Basis möglichst konstanter Mieten zu finanzieren wird auf diese Weise deutlich erleichtert. Diskussionswürdig erscheint uns die vorgesehene Verpflichtung zur Vorhaltung von mindestens 0,7 Tiefgaragenplätzen pro Wohnung (bei Vorlage eines Mobilitätskonzepts zur Reduzierung der Automobilität, sonst 1,0) und hoffen sehr, dass wir in Zusammenarbeit mit der Stadt Karlsruhe eine für alle gute und tragbare Lösung finden, denn lieber würden wir die Baukosten von TG-Plätzen (ca. 20.000 € pro Wohnung bzw. 5 – 10 % der Miete) in Gemeinschaftsräume investieren.

Gemeinsam ein solches Projekt zu gestalten begeistert. Wir freuen uns auf Ihr Interesse, Ihre Ideen und Unterstützung aller Art!

interesse@wopro.wirklichkeitsgestaltung.de

Anmerkg. d. Red. Die web-Seite des Wohnprojekts befand sich zum Zeitpunkt der Drucklegung noch im Aufbau, weshalb wir auch noch keine web-Adresse nennen konnten. Aber forscht bei Erscheinen doch mal nach ihr.

Deutsch-Amerikanischer Schüleraustausch 1980-1990

Die Initiative für ein Friedensdenkmal Karlsruhe will einen Ort schaffen, der zu friedensstiftendem Engagement anregt und den Austausch darüber fördert. Daher werden u. a. inspirierende Beispiele für Engagement aus unserer Stadt gesammelt. In den 80er Jahren hat meine Mutter (Birgit Rettig-Berta, ehemals Englischlehrerin an der Hauptschule Eggenstein) einen Deutsch-Amerikanischen Schüleraustausch mit der Maryland-Schule in der heutigen Nordstadt organisiert. Ihre Erinnerungen daran hat sie für uns festgehalten.

„Die Idee zu einem Schüleraustausch mit der amerikanischen Schule kam mir auf der Autobahnraststätte Bruchsal 1980. Wir hatten auf dem Heimweg von einer Urlaubsreise dort einen Stopp eingelegt. Ich beobachtete einen Mann, der mit einer Schar Kinder ins Lokal kam und immer wieder Leute vom Personal fragte: „Do you take American Dollars?“ Da er überall auf Unverständnis traf, beschloss ich mich einzumischen und übersetzte für ihn. Es stellte sich heraus, dass er Lehrer an der Maryland School im Paul Revere Village in Karlsruhe und mit Schülern unterwegs war. Sie wollten etwas zu trinken kaufen und keiner hatte D-Mark dabei.

Mir wurde bewusst, dass diese Kinder nahe bei uns in unserer Stadt lebten, aber eben nicht mit uns. Der Lehrer hatte sich mit ihnen „hinaus gewagt“ in die deutsche Welt und war an den Sprachschwierigkeiten gescheitert. Als Englisch-Lehrerin an der Hauptschule in Eggenstein gab mir das zu denken. Meine eigenen Schüler lernten zwar Englisch, hatten aber keine Ahnung vom Leben ihrer amerikanischen Nachbarn und deren Kindern. Ich wollte das ändern.

Ein Schüleraustausch mit der Maryland School würde den Horizont der deutschen und den der amerikanischen Kinder, die meist jahrelang in Deutschland lebten, erweitern. Meine Schüler könnten ihre englischen Sprachkenntnisse verbessern und ausprobieren und die amerikanischen Kinder würden Einblicke ins Leben der Deutschen rund um sie herum bekommen.

Als ich meine Idee dem damaligen Schulleiter der Hauptschule (HS) in Eggenstein, Herrn Gerwien, vortrug, rief der spontan: „Was, den amerikanischen Wilden Westen wollen Sie in unsere Schule holen!“ Ich konnte ihn aber bald von den Vorteilen für unsere Schüler überzeugen und er erlaubte mir einen Versuch zu starten.

Mit dem Schulleiter der amerikanischen Schule, Dr. Mossinger, gab es weniger Probleme. Er war sehr überrascht, als ich ihm meinen Vorschlag vortrug, meinte aber dann, dass er nichts dagegen hätte, wenn ich einen seiner Kollegen fände, der mitmachen wollte. Ich fand Frau Zink, die in der 5. Klasse der Elementary School „deutsche Landeskunde“ in englischer Sprache

unterrichtete. Sie wohnte in der Erzbergerstraße und wir trafen uns bei ihr und bei mir abwechselnd, um ein Konzept für die Partnerschaft auszuarbeiten. Wir beschlossen jedem Fünftklässler in ihrer und meiner Schule einen Partner zuzuteilen und uns einmal im Monat abwechselnd im Paul Revere Village und in der HS in Eggenstein zu treffen. Die Amerikaner stellten uns einen ihrer Armeebusse mit Fahrer zur Verfügung. Die Eltern der Kinder wurden informiert und waren begeistert von der Idee – vor allem die deutschen. Die amerikanischen waren etwas skeptisch, wie ich später erfuhr.

Als ich zum ersten Treffen mit meinen Schülern bei der Maryland vorfuhr, hingen ältere Schüler oben aus den Fenstern und riefen „The Huns are coming!“ Ich übersetzte das meinen Schülern nicht. Als die Amerikaner das erste Mal in die HS in Eggenstein zu Besuch kamen, hielt mein Schulleiter, Herr Gerwien, einen kleinen Begrüßungsvortrag auf Englisch. Am Ende fragte er die Kinder „Do you have any questions?“ Da fragte eines der kleinen Mädchen „And who are you?“ Herr Gerwien war verlegen, aber wir alle lachten und das Eis war gebrochen.

Von nun an trafen wir uns einmal im Monat für einen Vormittag abwechselnd in der Erzbergerstraße und in Eggenstein zu gemeinsamen Aktivitäten. Jedes Kind musste sich um seinen Partner jeweils hier oder dort kümmern. Wir bastelten und spielten zusammen. Bald beteiligten sich auch die Sportlehrer an beiden Schulen. Die Amerikaner schenkten uns einen ausgedienten Fallschirm und zeigten uns, wie man ihn zum Spielen einsetzten konnte. Wir unternahmen gemeinsame Ausflüge zum Beispiel in den Wald. Die Amerikaner stellten uns immer ihre Busse zur Verfügung, was natürlich eine große Erleichterung war. Frau Zink war eine großartige Lehrerin, deren pädagogischen Fähigkeiten ich sehr bewunderte und viel von ihr lernte. Mit ihrem hochgesteckten Haar und den langen Röcken sah sie aus „wie eine Königin“, wie eines der Kinder meinte.

Am Nikolaustag fuhr ich immer mit den Klassensprechern zur Maryland School und brachte Dambedeis zu unseren Partner-Kindern, was diese ja so nicht kannten. An Thanksgiving wurden wir zum Grillen eingeladen und waren Zuschauer bei der alljährlichen Theateraufführung der Schule. Bei den Amerikanern lernte ich „Schulprojekte“ kennen, die es zu dieser Zeit an unseren Schulen so noch nicht gab. Ich fand es wunderbar, wie die ganze Schule mit Lehrern und Eltern zusammen über Monate begeistert an einem Projekt arbeitete und ein Theaterstück einübte, das allen große Freude bereitete.



Von re nach li: Marylandschule: Dr. Mossinger (Schulleiter), Sportlehrerin, Fr. Zink (Klassenlehrerin);
HGS Eggeinstein: H. Gerwin (Schulleiter), B. Rettig-Berta (Klassenlehrerin), T. Fertig

Ich versuchte das auch in meiner Schule einzuführen, leider ohne Erfolg. Mir wurde immer wieder erklärt „für so etwas gäbe es keine Schulstunden“. Auch unsere Eltern zeigten sich wenig begeistert von der Idee, wochenlang in der Schule mitzuarbeiten.

Im zweiten Jahr dieses Schulaustausches beschlossen Frau Zink und ich das Programm zu erweitern. Die Kinder sollten ihre Partner in der Mittagspause mit nach Hause nehmen, mit ihnen zu Mittag essen, die jeweilige Familie kennenlernen und ihnen ein bisschen zeigen, wie sie lebten. Dazu mussten wir natürlich die Eltern einschalten. Wieder war es problemlos mit den deutschen. Vor allem die Mütter waren zu dieser Zeit oft nicht berufstätig und somit zu Hause, wenn die Kinder mittags von der Schule kamen. Die warme Hauptmahlzeit des Tages wurde also mittags serviert.

Bei den Amerikanern war das schon etwas anders. Väter wie Mütter waren meist Armeeangehörige und kamen erst am Abend nach Hause. Die Kinder aßen mittags einen „lunch“ in der Schule, meist „sandwiches“ und Obst. Einige, die in der Erzbergerstraße wohnten, gingen aber auch nach Hause, wenn jemand von den Eltern da sein konnte. Es stellte sich heraus, dass unsere deutschen Kinder eher neugierig und vorbehaltlos waren. Bei den amerikanischen Schülern gab es mehr Bedenken. Zwei von ihnen weinten sogar beim ersten Mal und weigerten sich vehement zu den Deutschen nach Hause zu gehen. Nur Frau Zinks und mein Versprechen in der Schule zu bleiben und dass ihr deutscher Partner sie jeder Zeit dahin zurückbringen würde, bewegte sie dazu mitzugehen. Aber alle kamen nach zwei Stunden strahlend zur Schule zurück und es gab nie wieder Schwierigkeiten oder

Bedenken.

Nach und nach waren auch einige meiner Kollegen bereit sich an dem Projekt zu beteiligen, auch wenn sie nicht so gut englisch sprechen konnten und sich anfangs der Herausforderung, sich den ganzen Vormittag mit rund 50 Kindern zweisprachig zu beschäftigen, nicht gewachsen fühlten. Aber Frau Zink und ich waren immer dabei. Ich denke unsere Schüler haben sehr davon profitiert. Sie waren motivierter Englisch zu lernen und hatten Spaß daran, ihre Kenntnisse anzuwenden. Sie nahmen

mit Verwunderung wahr, dass es neben ihrer Welt ganz in der Nähe eine amerikanisch geprägte gab. Im Paul Revere Village gab es eigene Geschäfte, Schulen und Kirchen. Bezahlt wurde in Dollar, gesprochen wurde englisch. Die amerikanischen Eltern überwandern ihre Vorbehalte schnell. Mich beeindruckte die Höflichkeit, die in der Schule üblich war. So hielten sich die Kinder gegenseitig und den Erwachsenen die Türen selbstverständlich auf und grüßten alle freundlich, wenn sie durch die Gänge eilten. Alle Lehrer und der Schulleiter sprachen sich mit Vornamen an, was, wie sich herausstellte, täuschen kann. Einmal verspäteten wir uns bei einem Ausflug. Zu meiner Überraschung wurde ich gebeten, mit Dr. Mossinger zu sprechen und unsere Unpünktlichkeit zu entschuldigen. Meine amerikanischen Kollegen fürchteten Repressalien und Kritik, obwohl sie ihren Rektor mit „Joe“ ansprachen. Ich habe unseren Schulleiter nie geduzt und mit Vornamen angesprochen, aber ich konnte jederzeit mit ihm reden und hatte keinerlei Problem in einer Situation wie dieser.

1990 mussten wir das Projekt beenden. Dr. Mossinger kehrte nach Amerika zurück und sein Nachfolger und die „administration“ mussten erst geklärt werden, wie man mir versicherte. Dann fiel die Mauer und alle Amerikaner verließen das Paul Revere Village nach einem großen Abschiedsfest, bei dem übrigens eine große Pappmauer symbolisch niedergerissen wurde.“

Wer uns Hinweise auf weitere motivierende Geschichten geben kann oder allgemein an unserer Initiative interessiert ist, gerne Kontakt aufnehmen via www.friedensdenkmal-karlsruhe.de

*Oliver Rettig
Initiative für ein Friedensdenkmal Karlsruhe*



ZEBRA-FAHRSCHULE

Gut für Dich!

AXEL REICHENBERGER

RASTATT KARLSRUHE Durlach * Ettlingen * Daxlanden * Waldstadt * Nordstadt * Weststadt * Knielingen

B 197

Drei Führerscheine

auf einen Rutsch:

- * Schaltung
- * Automatik
- * elektrisch....

Easy durch die praktische Prüfung !



www.zebra-fahrschule.de

RA 07222 9 661 551
KA 0721 577 522
www.zebra-fahrschule.de

Neueröffnung Nadine's Eiscafé

Tennesseeallee 126A



**Italienische Eisspezialitäten
Kaffee & Kuchen**

**Öffnungszeiten im März:
täglich Mo - Fr von 11 - 19 Uhr**

(Ab April werden wir länger geöffnet haben,
wissen aber die genauen Zeiten noch nicht.)

Wir freuen uns auf Sie !!

Neues aus der Nordstadt

Aus dem C-Areal umgezogen sind **Nelly's Futterkiste** (Tiernahrung und Zubehör) in die Knielinger Allee 6 und **Made in Hellas**, der Markt für griechische Spezialitäten, in die Ohiostrasse 11,

Und In der Tennesseeallee 126A gibt es einen neuen Anziehungspunkt für alle großen und kleinen Liebhaber von Eis und Süßem. Am 27. Februar fand die Eröffnung von **Nadine's Eiscafé** (gleich neben Abone) statt. Man kann sowohl im Café als auch draußen gemütlich sitzen.



19 Jahre in der Nordstadt

Tennesseeallee 126

Telefon: 0721 - 476 55 71

Bei uns genießen oder abholen
Es gelten die aktuellen Corona-Regelungen

Öffnungszeiten:

Mo - Sa 11 - 20 + So 12 - 20 Uhr



Nächtlicher Spuk am Heisenberg

„Wer huscht so spät

Durch Nacht und Wind?

Kleine Geister des Heisenberg

in die Bibliothek, geschwind...“

... denn diese verwandelte sich gemeinsam mit dem Obergeschoss unserer Schule in einen Ort des Schauderns und war kaum wiederzuerkennen. Hintergrund: Eine Gruselnacht, die exklusiv für die 5. Klassen von Frau Gressing, Frau Weis und der Bibliotheks-AG veranstaltet wurde.

Und so kam es, dass nun statt eifriger Schülerinnen und Schüler plötzlich gruselige Gestalten wie Gespenster, Vampire und Werwölfe das Schulgebäude bevölkerten. In völliger Dunkelheit, die nur durch einige LED-Kerzen und Teelichter erhellt wurde, und bei schauriger Hintergrundmusik, durften die kleinen Geister mit Taschenlampen von Raum zu Raum wandeln und dabei an verschiedenen Stationen Prüfungen bestehen und Aufgaben lösen, um den sagenumwobenen Schatz der Hexe Bakalu zu finden. Zusätzlich wurde die ein oder andere Runde „Werwolf“ gespielt, man konnte Blackstories lösen oder es sich in der Schülerbibliothek gemütlich machen und einer Gruselgeschichte lauschen, die von einigen älteren Schülerinnen des Bibliotheksteams als Schattenspiel kreiert und aufgeführt wurde.

Text und Foto: Felicitas Gressing und Dilara Weis



Schule macht Wald

Im Rahmen unseres BNE-Projekts „Schule macht Wald“ (BNE = Bildung für nachhaltige Entwicklung) gehen wir regelmäßig mit unseren beiden 10. Klassen in den Karlsruher Stadtwald, kompetent unterstützt durch einen Förster der Waldpädagogik.

Zusammen werden Bäume ausgewählt, welche die Schülerinnen und Schüler selbst fällen dürfen. Zugegeben, es sind meistens noch keine ausgewachsenen Bäume, aber nur mit Axt und Handsäge bewaffnet, sorgen sie trotzdem schnell dafür, dass allen immer rasch warm wird.

Das Geld, das die 10. Klassen durch den Verkauf des geschlagenen Holzes verdienen, wird zum Teil für das Anlegen eines Trinkteiches für die Waldtiere im Stadtwald verwendet.

Text und Foto: Sabine Antes

Ein Abend im Eulen-Casino

Was haben Matheunterricht in der 9. Klasse und ein Casino gemeinsam? - Richtig, das Glücksspiel.

Aber während die Besucher im Casino nur eifrig ihr Geld verlieren, haben die Schülerinnen und Schüler der 9. Klassen in Karlsruhe verschiedene Glücksspiele mathematisch unter die Lupe genommen. Nachdem über eine Zufallsvariable die Wahrscheinlichkeiten für Gewinn und Verlust berechnet wurden, nutzten die Schülerinnen und Schüler den sogenannten Erwartungswert, um das Spiel auf seine Fairness zu untersuchen.

Den Abschluss des Projekts bildete ein Casino-Nachmittag, an dem die Schülerinnen und Schüler ihre zum Teil selbst entwickelten Glücksspiele präsentierten und an den verschiedenen Stationen selbst spielen konnten. In Anzug und Abendkleid wurde dann mit fiktivem Geld gezockt, gewonnen und verloren. Auch einige Fachlehrerinnen und Fachlehrer sowie der Schulleiter Herr Liebe, konnten dem verlockenden Angebot nicht widerstehen und so wurde der Nachmittag zu einer gelungenen Abwechslung vom täglichen Matheunterricht.

Text und Foto: Julia Stütz



Aus Europasekretär/in wird International Management Assistant

Zweijährige internationale Berufsausbildung mit interkulturellem und fremdsprachlichem Schwerpunkt

Seit Jahrzehnten bildet die Merkur Akademie International (MAI) in Karlsruhe staatlich anerkannte Europasekretäre/innen aus. Die zweijährige Ausbildung ebnet den Weg für vielfältige Karrieren. Absolventinnen und Absolventen finden Beschäftigungen in allen Wirtschaftsbereichen. Dazu zählen u. a. das Auswärtige Amt, Ministerien, NGOs, Anwaltskanzleien und international tätige Unternehmen unterschiedlichster Branchen.

Während sich die Ausbildungsinhalte fortlaufend dem Stand und den Anforderungen moderner Unternehmen angepasst haben, blieb die Bezeichnung der Ausbildung gleich. Vor allem deshalb, weil die Qualifikation seit jeher einen hervorragenden Ruf genießt und Stellen für Europasekretäre und Europasekretärinnen bundesweit noch immer explizit ausgeschrieben werden.

Doch Berufsbezeichnungen werden auch in Deutschland immer internationaler – gerade in dem für die Ausbildung relevanten Bereich. Diesem Trend folgend führt die MAI die Ausbildung nun hauptsächlich unter der Bezeichnung „International Management Assistant“. Dazu Abteilungsleiter Reinhard Mükusch: „Mit der Anpassung der Ausbildungsbezeichnung wird auch die Abgrenzung zur „klassischen“ Sekretariatstätigkeit deutlich. Unsere Absolventinnen und Absolventen sind

sprachbegabte Allrounder mit Organisations-talent und fundierten, praxisrelevanten Kenntnissen. Der Berufseinstieg erfolgt typischerweise in Junior Management- und Assistenzpositionen. Die neue Bezeichnung spiegelt das gut wider.“

Die Anpassung bietet auch denjenigen einen Vorteil, die sich für Stellen im Ausland bewerben. Erfolgreiche Absolventinnen und Absolventen erhalten ab dem Schuljahr 2021/22 neben dem Zeugnis zum/zur staatlich anerkannten Europasekretär/in nun auch ein englischsprachiges Zertifikat, das sie als International Management Assistant ausweist.

Damit stehen noch mehr Türen zum Berufseinstieg offen. Alternativ kann nach der Ausbildung auch ein optionales Bachelorstudium an einer der Partnerhochschulen der MAI in Großbritannien angeschlossen werden.

Weitere Infos zur Ausbildung unter:

www.merkur-akademie.de und

www.weltundsprachen.de.

Nächster Ausbildungsbeginn: September 2022



*Kompetente Allrounder:
International Management Assistants*

Text Merkur Akademie International gGmbH
Bildnachweis: iStock/PhotoAttractive / Martin Djordjevic



International Management Assistant [Europasekretariat]

2-jährige internationale Berufsausbildung mit interkulturellem und fremdsprachlichem Schwerpunkt

- Fremdsprachen: Englisch, Spanisch und Französisch
- Option: 1-jähriges Aufbaustudium zum Bachelor in Großbritannien

Ausbildungsbeginn: September 2022

www.weltundsprachen.de

Erzbergerstraße 147 • 76149 Karlsruhe • Telefon 0721 1303-0
www.merkur-akademie.de • info@merkur-akademie.de
 Straßenbahn Nr. 1 • Haltestelle Heidehof • Parkplätze vorhanden

„Müll“ – ein spannendes Thema im KiFaz

Das Thema Nachhaltigkeit ist in aller Munde. Deshalb haben wir uns vorgenommen, den Kindern die Mülltrennung und natürlich auch die Müllvermeidung näher zu bringen. Alle Räume wurden zuerst mit verschiedenen farbigen Mülleimern ausgestattet. Einer für Restmüll, einer für Papier und einer für Wertstoffe. Doch was kommt nun wo hinein??? Diese Frage können oft selbst Erwachsene nicht sicher beantworten.

Die Kinder erfahren über Bilderbücher und Gespräche mit Erwachsenen und anderen Kindern, welche Stoffe in die Restmülltonne gehören und dass man aus diesen Dingen in der Regel nichts mehr herstellen kann. Was bedeutet das Wort Wertstoff und was sind diese Wertstoffe? Warum werden sie gesammelt? In mühevoller Arbeit haben die Erzieher*innen der Gruppe ein „Müll Quiz“ und eine „Müll-Memoryspiel“ für die Kinder erarbeitet. So können die Kinder ihr erworbenes Wissen trainieren. Zur Veranschaulichung und zur Erinnerung haben die Kinder für jeden Mülleimer ein Plakat gestaltet, was hier hineinkommt.



Die Kinder erfahren, dass zum Beispiel aus leeren Plastikbehältern kuschliger Fleece-Stoff oder neue Plastikbehälter hergestellt werden können.

Ein Ausflug der Gruppe zur „Müllbox“ des Hardtwaldzentrums veranschaulicht, wie viel verschiedener Müll im ganzen Haus anfällt.

Besonders erstaunt sind die Kinder über die große Tonne mit Speiseresten. „Das ist aber viel

und wie das stinkt und was passiert jetzt damit?“ wollten die Kinder wissen. So kamen wir auf das Thema, was mit dem weggeworfenen Essen passiert. Es wird abtransportiert und zusammen mit noch mehr Essensresten in einer riesigen Anlage gesammelt. Dort gärt und stinkt es vor sich hin, bis daraus in der Anlage Biogas hergestellt wird. Damit kann man dann zum Beispiel heizen, kochen oder Auto fahren. Dies war natürlich etwas abstrakt für die Kinder, aber sie waren sich einig, dass dies viel zu viel weggeworfenes Essen war und sie künftig nur noch so viel auf ihren Teller schöpfen, wie sie tatsächlich essen.



Auf einem Ausflug zum Glascontainer werfen die Kinder das mitgebrachte Altglas nach Farbe sortiert in die unterschiedlichen Glascontainer. So erfahren sie, dass auch Glas ein wertvoller Rohstoff ist, aus dem, wenn er gesammelt wird, wieder ein neues Glas oder eine neue Flasche entstehen kann.

Zum Abschluss des Themas liegt der Schwerpunkt auf dem Altpapier. Hier rühren die Kinder aus Altpapier Papiermache an und schöpfen daraus neues Papier. Die Kinder erfahren, dass durch das Altpapiersammeln die Abholzung unserer Wälder verringert werden kann, denn für die Herstellung von 1 kg Papier benötigt man sonst 2, 2kg Holz.

Text + Fotos: Das KiFaz-Team

Nächste Kurse in Achtsamkeit | MBSR mit Sabine Schütz

Mindfulness-Based Stress Reduction – der 8-Wochen-Kurs nach Jon Kabat-Zinn.

Stärken Sie ihre Präsenz und Freude am Leben. Von Krankenkassen anerkannt.

Mittwochs

Kurstermine 19h

Achtsamkeitstag 10h

Frühjahr

16. März - 11. Mai

30. April

Sommer

18. Mai - 20. Juli

9. Juli

Kursort: **Rotes Haus**, Rastatter Str. 17, KA-Rüppurr

Zur Anmeldung vereinbaren Sie bitte ein Vorgespräch mit mir:

(0721) 15 674 446 | kontakt@mbsr-karlsruhe.de | www.mbsr-karlsruhe.de

MBSR | Stressbewältigung durch Achtsamkeit



Märchenzeit im Kinderhaus am Schlossstrahl

Ein neues Jahr hat begonnen und nach einer wohlverdienten Winterpause konnten wir alle entspannt starten. Jedoch war uns schnell klar, dass auch dieses Jahr besondere Herausforderungen auf uns bereits warteten. Die Maßnahmen und Verordnungen wurden nochmal strenger und es kostet alle viel Kraft und Energie. Umso wichtiger ist es - besonders für die Kinder - in der aktuellen Zeit einen sicheren Ort zu schaffen. Einen Ort, in dem sie ihren normalen Alltag leben können, Zeit für Spiel und Spaß mit den Freunden stattfinden kann und wir eine Atmosphäre im Haus schaffen, in der auch viel Raum für Fantasie, Träume, Mut und Hoffnung ist. Auch dieses Jahr müssen die Kinder auf sehr viel Aktionen und vor allem Ausflüge verzichten, umso größer ist unsere Motivation, das Kinderhaus so erlebnisreich wie möglich zu gestalten und für viel Abwechslung zu sorgen.

Wir haben uns entschlossen, als Jahresthema "MÄRCHEN" zu wählen und gemeinsam mit den Kindern in eine Welt einzutauchen, die so voller Magie ist, in eine Welt, in der es viele Herausforderungen zu meistern gibt, aber auch immer Hoffnung, Hilfe und Lösungen geboten sind. Gerade aktuell in dieser Zeit voller Sorge, Hektik, Stress und Überlastung ist es Balsam für die Seele, sich zurückzuziehen an einen gemütlichen Ort, einzutauchen in eine andere Welt und den ruhigen und spannenden Worten zu lauschen, mit den Helden mitzufiebern und aus einem glücklichen Ende Mut zu schöpfen, aufzuatmen und Freude zu empfinden.

Sobald die Erzieher*innen die Märchenzeit einläuten, werden die Augen der Kinder groß und leuchten vor Spannung und Aufregung. Nacheinander schlüpfen sie durch den magischen Reifen, der sie in einen Raum mit Lichtern und Kulissen zaubert und in eine andere Welt entführt. Am Ende steigen die Kinder wieder aus dem Märchenland aus und nehmen ihre Erfahrungen mit in den Alltag, in dem durch verschiedene Impulse, Aktivitäten im kreativen Bereich und des Rollenspiels, im Außenbereich und mit vielen weiteren unterschiedlichen Methoden die Märchen vertieft und aufgearbeitet werden. Die Kinder bringen die Märchen mit nach Hause und



erzählen ihren Familien davon. Ergänzt wird unser Erfahrungsschatz durch Märchen aus anderen Ländern und Kulturen - somit leben wir die Vielfalt auch in diesem Bereich.

Durch eine Fortbildung mit Kyra Pachner, einer ausgebildeten Märchenerzählerin, konnten wir viel über die Theorie der Märchenpädagogik erfahren, unser Wissen erweitern und hilfreiche und praktische Impulse und Methoden lernen, um das Thema in der Praxis umzusetzen. Voller Motivation und neuer Ideen sowie Empfehlungen für die entsprechenden Altersklassen freuen wir uns auf die Umsetzung dieses ganz besonderen Themas. Im Kinderhaus begegnen einem schon Erzählungen, Bilder und gestaltete Räume, die erkennen lassen, dass Märchen wie z.B. "DIE BIENENKÖNIGIN", "FRAU HOLLE" und auch "RAPUNZEL" bereits unseren Alltag verzaubert haben. Und lässt sich nicht die ein oder andere Verknüpfung zu unserem aktuellen Leben herstellen? So erinnert der Turm von Rapunzel doch mit etwas Fantasie an die Quarantänezeit, die so viele aktuell durchleben müssen. Gibt es uns allen nicht Mut und Hoffnung, daran zu glauben, dass sich mit dem nahenden Frühling auch die Lage wieder entspannt und wir wieder durchatmen können?

Wir freuen uns jedenfalls auf eine magische Reise mit den Kindern durch das weite Land der Märchen, Zauber- und Fabelwesen und bereiten uns schon auf eine ausgelassene Faschingszeit voller märchenhafter Wesen, zauberhafter Köstlichkeiten, Tanz & Musik vor, die wir uns alle mehr als verdient haben!

Text +Foto: TEAM KINDERHAUS AM SCHLOSSSTRAHL



Kinder- und Familienzentrum Kentuckyallee

Erste-Hilfe Kindernotfallkurs

Unser Angebot für Eltern und andere Betreuungspersonen

Im Umgang mit Kindern tragen Betreuungspersonen eine ganz besondere Verantwortung: Die Aufsicht über ein Kind bedeutet nicht nur pädagogisches Können, sondern vor allem die Sicherheit des kleinen Schützlings. Damit sie perfekt auf den Notfall vorbereitet sind, bietet die M-A-U-S (Infos unter: www.erstehilfe.de) ein breites Spektrum an Wissen und Ausbildungsmöglichkeiten rund um die Unfallrisiken während der Kinderbetreuung.

Kinder sind wahre Entdecker! Neugierig und interessiert erkunden sie gerne, welche Abenteuer ihnen die Welt zu bieten hat. Da diese Entdeckungstouren jedoch nicht immer ungefährlich für unsere kleinen Helden ausgehen, ist es wichtig als Erwachsener zu wissen, was bei einem möglichen Unfall zu tun ist.

Kinder haben ein erhöhtes Verletzungsrisiko. Ein Notfall, in dem Kinder involviert sind, ist für alle beteiligten Personen eine große seelische Belastung - vor allem, wenn es sich um das eigene Kind handelt. Aus diesem Grund sollten Eltern, Lehrer, Erzieher, Babysitter und alle anderen Personen, die mit Kindern zu tun haben, für den Notfall vorbereitet sein. Ein Unfall am Kind unterscheidet sich von Unfällen

bei Erwachsenen. Kinder können schnell in Panik geraten, deswegen ist es wichtig, das Kind zu trösten und zu beruhigen, indem man es nicht alleine lässt.

In unserem Kindernotfallkurs lernen Sie anhand von vielen praktischen Beispielen, wie einem Kind im Notfall mit wirkungsvollen Maßnahmen geholfen werden kann.

Machen Sie mit, damit auch Sie in kritischen Situationen Ruhe bewahren und sicher handeln können!

Wann: Samstag, 02. 04. 2022, 9 - 16:30 Uhr

Wo: Im Foyer des Kinder- und Familienzentrum Kentuckyallee

Kosten: je nach Teilnehmerzahl zwischen 30 und 40 Euro

Anmeldung:

kifaz-kentuckyallee@sjb.karlsruhe.de
oder Mittwoch ab 13 Uhr beim
Spielplatzgeplapper in der Kentuckyallee
Für die Durchführung des Kurses gilt die
aktuelle Corona-Verordnung.

Ihr KifaZ Kentuckyallee-Team



Bildrecht:
KifaZ Kentuckyallee

„Spielplatzgeplapper“

Unser offener Treff bietet Ihnen die Möglichkeit zum Austausch, für ein gutes Gespräch, Begegnung und Begleitung im Familienalltag. Zu jeder Jahreszeit und bei jedem Wetter treffen wir uns auf dem Spielplatz in der Kentuckyallee. Ausgestattet mit Sitzkissen und Decken laden wir alle Interessierten zum Gespräch und einem Kaffee oder Tee ein.

Zeit: mittwochs ab 13 Uhr

Ort: Spielplatz Kentuckyallee

Ansprechpartnerin:

Alexandra Boltz, kifaz-kentuckyallee@sjbkarlsruhe.de
Tel. 0151 11 41 39 92

Die Bagger im C-Areal rollen – das Leben im „Hort im NCO“ geht weiter

Im November 2021 haben die Abrissarbeiten im C-Areal begonnen. Seitdem ist die Zufahrt zum NCO nur noch über die Delawarestraße möglich. Für die Kinder, sowie für uns PädagogInnen, ist es spannend zu beobachten, wie nach und nach die Gebäude fallen.

Das Gelände verändert sich, doch im Hort geht es mit vielen Aktionen weiter.

Ein Höhepunkt zum Ende des Jahres war die Hortübernachtung. Bei Lagerfeuer mit Pizza und Kinderpunsch war es aufregend für die Kinder das Areal bei Nacht zu erkunden. Zur späten Stunde gab es noch Weihnachtskino und Gruselgeschichten. Nach einer kurzen Nacht und gemeinsamen Frühstück wurden die Kinder etwas müde ins Wochenende entlassen.



Andere Länder – andere Sitten

Unter diesem Motto tauchen wir jeden Freitag in ein anderes Land und kochen gemeinsam ein typisches Gericht. Für die Kinder ist es immer wieder spannend und ein Geschmackserlebnis.

Nach dem Essen gibt es ein Kahoot-Quiz über das Land, dabei erfahren die Kinder spielerisch einiges über Land und Leute. Bis jetzt hatten wir Frankreich, Mexiko, Spanien, Japan, Brasilien... die Kinder freuen sich jede Woche auf ein neues Land.

! Save the Date !

Am Freitag 13.05.2022

16:00 – 20:00 Uhr

Tag der offenen Tür mit Kinderflohmart

2 Einrichtungen unter einem Dach

Hort im NCO + NCO Club

Kinderflohmart bis einschließlich 16 Jahre: Anmeldungen für einen Stand an

hort-nco@stja.de

Oder schriftlich an Delawarestraße 21, 76149 Karlsruhe

Hiermit melde ich _____, mich für einen Stand am Kinderflohmart an. Ich bringe meine Materialien für den Aufbau des Standes selbst mit (Bspw.: Tische, Picknickdecke...).

Meine Telefonnummer/ E-Mail: _____

Datum: _____

Unterschrift: _____
(Erziehungsberechtigte/r)

Unterschrift: _____
(Kind)

Das Leben auf der Baustelle



Seit November 2021 sind wir von einer Baustelle umgeben. Mit dem Ende der ExpoStation haben die Abrissarbeiten des Areal C begonnen.

Das Wichtigste vorweg: Der NCO-Club samt Parkour-Halle und Skatepark stehen noch!

Begonnen hat alles mit der Einzäunung des gesamten Areals. Aktuell sind wir über die Delawarestraße / Ecke Erzbergerstraße zu erreichen. Im Zuge der Arbeiten wurden diverse Leitungen gekappt, einschließlich unserer Heizung, sodass wir vorerst an einer mobilen Heizstation angeschlossen sind, die, wenn sie nicht regelmäßig aufgefüllt wird, gerne einmal ausfällt.

Zum Jahreswechsel ist der Stromkasten der Parkour-Halle Vandalismus zum Opfer gefallen. Kein Strom bedeutet kein Licht. Kein Licht bedeutet keine Parkour-Kurse, so dass die Halle den ganzen Januar geschlossen werden musste. Doch damit nicht genug. Auf diesen Stromausfall folgten der Ausfall des Internets sowie Telefons und ein teilweiser Ausfall des Stroms im NCO-Club.

Zusammengefasst erleben wir viele spannende Momente auf der Baustelle. Gebäude verschwinden vom einen auf den nächsten Tag und wir müssen uns in unserem Alltag immer wieder auf Unwägbarkeiten einstellen. Dennoch sind wir da und halten die Stellung!



Unsere festen Angebote

Just Move

Freitag 14:30-16:00 Uhr

Teenie-Treff

Mittwoch 15:00-18:00 Uhr

Freitag 15:00-18:00 Uhr

Jugendcafé

Dienstag 17:30-20:30 Uhr

Donnerstag 17:30-20:30 Uhr

Franzosenwiese

Donnerstag 15:00-18:00 Uhr

(Knielinger Allee)

Ausgediente Elektrogeräte sind zu wertvoll zum Wegwerfen !

Durch das Recycling von Elektro-Altgeräten werden wertvolle Rohstoffe in den Stoffkreislauf zurückgeführt. Schadstoffe gelangen auf diese Weise nicht in die Umwelt. Das Elektro- und Elektronikgerätegesetz legt daher fest, dass **alle** Elektro-Altgeräte getrennt vom übrigen Abfall erfasst werden müssen. **Elektro-Altgeräte gehören damit weder in die Mülltonne noch zum Sperrmüll.**

Für die sog. Weiße Ware, also Haushaltsgroßgeräte wie Waschmaschinen, Kühl- und Gefriergeräte oder Herde aus privaten Haushalten, steht Ihnen zweimal jährlich der kostenlose Abhol-Service des Amtes für Abfallwirtschaft (AfA) zur Verfügung. **Die Anmeldung erfolgt entweder tel. über die Behördenr. 115 oder online unter:**

www.karlsruhe.de/abfall

Wenn Sie ein Haushaltsgroßgerät anmelden, nimmt das AfA auch kostenlos Elektrokleingeräte bis zu einer Kantenlänge von 50 cm und höchstens 5 kg Gewicht mit. Eine separate Abholung nur von Kleingeräten ist nicht möglich.

Weitere Möglichkeiten zur Entsorgung für Privatleute

Alle elektrischen Haushaltsgroß- sowie Elektro- und Elektronikkleingeräte, wie z. B. Computer oder Drucker, können Sie kostenlos abgeben an den **Wertstoffstationen**

Maybachstraße 10 b und Nordbeckenstraße 1.

Große und kleine Elektro- und Elektronik-Altgeräte, Leuchtstoffröhren und Energiesparlampen nehmen auch die Karlsruher Hornbach-Filialen kostenlos entgegen.

Weitere Informationen zur Weißen Ware unter: www.karlsruhe.de/abfall oder über die Telnr. 115.

Stadt Karlsruhe
Amt für Abfallwirtschaft

Super Sache, dieser Gratis-Service!

Elektrogroßgeräte lasse ich einfach kostenlos abholen.



Manuel I.
Karlsruhe-Neureut

Unser Service „Weiße Ware auf Abruf“.

Ausgediente elektrische Haushaltsgroßgeräte können Sie zweimal im Jahr kostenlos abholen lassen oder selbst zur Wertstoffstation bringen.

Mehr Infos unter www.karlsruhe.de/abfall



Wir machen Ihre Steuererklärung!

KLARER PREIS. SCHNELLE HILFE. ENGAGIERTE BERATER.

Beratungsstellenleiter Thomas Hoffmann

Kentucky Allee 82
76149 Karlsruhe – Nordstadt

Tel. 0721-4847924
thomas.hoffmann@steuerring.de



Rundum-Service
zum fairen Preis!

→ www.steuerring.de/thoffmann

Lohn- und Einkommensteuer Hilfe-Ring Deutschland e.V.
(Lohnsteuerhilfeverein) | Wir erstellen Ihre Steuererklärung – für Mitglieder, nur bei Arbeitseinkommen, Renten und Pensionen.

Kinderseite des Schülerhortes in der Rhode- Island Allee

Lachen



Liebe Menschen, Groß und Klein,
heut soll's etwas spaßig sein.
Im Leben muss man lachen,
sonst kann man nichts Schönes machen
Denn es tut dem Herzen gut
und man fasst wieder Mut.
Daher haben wir Witze uns ausgedacht
wie man das halt so macht.
Wir hoffen dass sie euch zum Schmunzeln bringen
vielleicht fangt ihr ja an zu singen?
Auf die Witze fertig los
der Spaß ist riesen groß

- Lydia & Leonard

Der eine Fisch sagt zu dem anderen Fisch:
„Wie geht's dir?“ Sagt der andere: „Fisch
mir geht's fischig“

- Dominic



Fritzchen fragt seine Mutter: "Mama, darf ich in's
Schwimmbad gehen? Heute wird der 5 Meter Turm
eröffnet." Seine Mutter sagte ja. Fritzchen kam mit einem
gebrochenen Arm zurück. "Mama, darf ich in's Schwimmbad
gehen? Heute wird der 10 Meter Turm eröffnet." Seine
Mutter sagte ja. Dann kam Fritzchen mit einem
gebrochenem Bein und einem Gebrochenem Arm zurück.
"Mama, darf in's Schwimmbad gehen? Heute wird das
Wasser eingelassen.

- Levin



Tobi nenn mir mal
3 Tiere die du
kennst



Hündchen
Pferdchen
Hühnchen



Tobi aber lass
doch mal das
„chen“ weg und
nenn mir nochmal
drei Tiere



Eichhörn
Kanin
Meerschwein

Wie heißt das Reh
mit Vornamen

- Kartoffelpü(reh)

- Mila & Jasper

Was ist grün und
sitzt auf dem Klo
- ein Kaktus

- Luca



Sagt die Mutter zum
Sohn: „Wenn du immer
so frech bleibst,
kriegst du auch
freche Kinder.“
Sagt der Sohn: „Jetzt
hast du dich
verraten, du warst
früher auch frech
sonst hättest du mich
nicht als frechen
Sohn bekommen.“

-Carolina

Was ist grün und
kuckt durch das
Schlüsselloch?
-ein Spionat

- Alex

Was ist braun und
sitzt hinter Gittern
- eine Knastanie

- Lana



Was lassen Kinder beim Reis
Essen immer weg? - Das „R“

- Leonard



Unabhängig beraten werden - selbstbestimmt teilhaben für Menschen mit (drohender) Behinderung und deren Angehörige

Menschen mit (drohender) Behinderung können viel Themen haben, mit denen sie sich beschäftigen müssen: Wohnen, Ausbildung, Arbeiten, Eingliederungsleistungen, persönliches Budget, Anträge gesetzliche Betreuung, Pflege, Reha-Maßnahmen Grundsicherung, Erwerbsminderungsrente.

Oft ist es sehr schwer, all die nötigen Informationen zu bekommen, sie zu verstehen und sich dann zu entscheiden. Hierbei kann Ihnen die Ergänzende Unabhängige TeilhabeBeratungsstelle (EUTB) der Paritätischen Sozialdienste Karlsruhe helfen.

Wir bieten unsere kostenlose Beratung per Telefon, per E-Mail oder über eine gesicherte Videokonferenz an. Eine Beratung in unserer barrierefreien Beratungsstelle ist mit FFP2-Maske und 2G nach Terminvereinbarung auch möglich.

Unsere Beratungszeiten stehen auf unserer Website: www.paritaet-ka.de/eutb.

Diese sind zurzeit: Montag - Freitag von 8 - 13 Uhr und darüber hinaus Donnerstag bis 16:30 Uhr.

Sie finden uns im HWZ, Kanalweg 40 - 42 und erreichen uns unter Tel. 0721/912 30 66 oder E-Mail an eutb@paritaet-ka.de.

Wir freuen uns auf Sie! - Ihr EUTB-Team



Zweites Startpunkt Elterncafé im Hardtwald(zentrum)

Weil es so schön ist, gibt es das Startpunkt Elterncafé nun nicht nur einmal, sondern gleich zwei Mal:

Einmal wie bisher am **Mittwochvormittag von 9 bis 12 Uhr** im UG des Hardtwaldzentrums.

Ein zweites Mal am **Mittwochnachmittag von 15 bis 17 Uhr**. Aber nicht im Haus, sondern im Wald. Treffpunkt ist der Fahrradständer vor dem Haupteingang des Hardtwaldzentrums. Von dort geht es gemeinsam los in den nahegelegenen Hardtwald zu unserem gemeinsamen Platz am Waldsofa.

So können sich am Vormittag alle Besucherinnen und Besucher des Elterncafés zu einer gemütlichen Tasse Kaffee oder Tee im Hardtwaldzentrum treffen, um sich miteinander auszutauschen und auch mit den Fachkräften der Frühen Prävention ins Gespräch zu kommen. Am Nachmittag geht es dann deutlich lebendiger zu, da dann auch vielfach die älteren Geschwisterkinder mit dabei sind, die den Wald erobern, den unterschiedlichen Vogellauten nachhören und beständig neue Geheimwege entdecken. Kaffee oder Tee gibt es aber selbstverständlich trotzdem und auch der Austausch kommt nicht zu kurz.

Also einfach mal ausprobieren und gerne auch weitersagen!

Kontakt und Info:

Startpunkt Elterncafé, Esther Gräfenecker, Tel.: 0721 / 912 30 56, E-Mail: startpunkt@paritaet-ka.de

Mamizeitschenkerin



wellcome - Praktische Hilfe nach der Geburt

ist moderne Nachbarschaftshilfe für Eltern:

Als Ehrenamtliche unterstützen Sie Familien im ersten Lebensjahr nach der Geburt.

Sie entlasten die Eltern für einige Monate 1-2x die Woche für ca. 2 Stunden.

Claudia Brümmer, wellcome-Koordinatorin, informiert Sie gerne: Tel. 0721 91230-58, E-Mail: karlsruhe@wellcome-online.de, Website: www.paritaet-ka.de/wellcome

Unser Seniorennetzwerk – wir knüpfen Kontakte!

Unkompliziert neue Kontakte knüpfen, bei Gruppen-Aktivitäten mitmachen, sich ehrenamtlich engagieren, kleine Unterstützungen im Alltag erhalten. Aktiv dabei sein können Menschen jeden Alters!

Kontakte knüpfen – z.B. beim gemeinsamen „Buddeln“ oder beim Online-Treff

Wir hoffen sehr, dass wir dieses Jahr wieder aktiver bei der naturnahen Umgestaltung rund um das HWZ sein können. Corona hatte uns in den letzten zwei Jahren sehr ausgebremst. Haben Sie Lust, den Naschgarten voranzutreiben? Möchten Sie Interessantes über das Zusammenspiel von heimischen Wildpflanzen und Insekten wissen? Mögen Sie Gießpatenschaften für bestimmte Sträucher oder Bäume übernehmen? - Wir freuen uns über jede Hand, die mitmacht!

Oder möchten Sie bei unserem Online-Treff „Meine Stunde in der Runde“ dabei sein? Eine Stunde lachen, sich austauschen, über alte und neue Zeiten plaudern, gemeinsam quizzern, Neues erfahren und neue Kontakte knüpfen? Keine Angst, falls Sie kaum Erfahrung mit Video-Meetings haben: Sie brauchen einen Internetanschluss und die Möglichkeit, sich per Computer/Laptop mit Kamera und Ton einzuschalten. Für den Treff erhalten Sie von uns einen Link, dem Sie nur folgen müssen. Gerne üben wir das zuvor zusammen ein: Sie von zuhause und wir aus dem Büro!

Sich engagieren und anderen eine Hilfe sein

Haben Sie Talente und Erfahrungen, die anderen zugute kommen könnten? Vielleicht kennen Sie sich gut mit Smartphones aus, mögen jemandem bei der Balkonbepflanzung helfen oder Sie wissen, wie man eine Pass-Erneuerung in die Wege leitet? Oder haben Sie Zeit, mal für jemanden einzukaufen – z.B. wenn es wegen Krankheit vorübergehend schwer fällt – oder zu einem Arzttermin zu begleiten?

Als Ehrenamtliche*r im „Seniorennetzwerk“ sind Sie insbesondere Senior*innen eine große Hilfe, deren Angehörige weiter entfernt wohnen und nicht schnell zur Hand gehen können. Sie sind über uns während Ihres Einsatzes haftpflicht- und unfallversichert und haben die Möglichkeit, an interessanten Fortbildungen kostenfrei teilzunehmen.

Nähere Infos erhalten Sie bei: Susanne Butz, Tel. 0721 91230 - 34, E-Mail: gfd@paritaet-ka.de
<https://www.paritaet-ka.de/seniorennetzwerk>

Neugründung einer Selbsthilfegruppe für PCO-Erkrankte

Im Raum Karlsruhe entsteht eine neue Selbsthilfegruppe für Betroffene, die am Polyzystischen Ovar-Syndrom (PCO) erkrankt sind. Die PCO-Erkrankung ist eine Stoffwechselstörung bei Frauen. Sie zeigt sich auf viele unterschiedliche Arten, Symptome sind oft Zyklusstörungen, Unfruchtbarkeit und Akne.

Betroffene Frauen, die am Austausch interessiert sind, können sich unter folgender E-Mail Adresse melden: pco.karlsruhe@gmail.com. - Weitere Infos unter <https://pcokarlsruhe.wixsite.com/website>.

Falls Sie an dieser oder einer anderen Selbsthilfegruppe interessiert sind oder selbst eine Gruppe gründen möchten, können Sie sich gerne an das Selbsthilfebüro im Hardtwaldzentrum wenden:

Tel.: 0721/912 30 – 25, E-Mail: selbsthilfe@paritaet-ka.de, www.paritaet-ka.de/selbsthilfebuero.

Essen auf Rädern

- Sechs Hauptgerichte täglich
- 365 Tage im Jahr heiß ausgeliefert
(kein Wochenend- oder Feiertagszuschlag)
- Menü wahlweise mit Suppe, Salat, Dessert
- Tiefkühlsortiment für die Vorratshaltung
- Menü für besondere Ernährungssituation

0721 91230-10

Bestellung:

Mo–Fr von 8–13 Uhr

www.paritaet-ka.de



**Evangelische Gemeinde
an der Christuskirche**
Riefstahlstraße 2, 76133 Karlsruhe
Tel.: 0721 / 23177

Gottesdienste

Wir feiern regelmäßig jeden Sonntag um 10 Uhr, innerhalb der aktuell gültigen Schutzmaßnahmen, Gottesdienste. Diese werden teilweise per Livestream aufgenommen.

Kindergottesdienste

Jeden 1. und 3. Sonntag finden Outdoor-Kindergottesdienste statt. Bei Interesse bitte bei Frau Deutscher per Mail unter:

kindergottesdienst@christuskirche-karlsruhe.de
oder unter Tel. 0721/4767975 melden.

Musik an der Christuskirche

Es sind aktuell wieder zahlreiche musikalische Veranstaltungen in der Christuskirche wie „Stunde der Kirchenmusik“ mit Abendandacht, einmal monatlich sonntags um 18 Uhr, mit wechselnden musikalischen Gästen geplant. Genauere Infos finden Sie stets auch in den sozialen Netzwerken.

Bücherei

Die Bücherei bietet neben Romanen, christlichen Themen, Kinderbüchern und diverser Fachliteratur auch DVDs und Hörbücher an. Geöffnet Dienstag 16 – 18 Uhr, Donnerstag 16 – 17 Uhr und Sonntag parallel zum Kindergottesdienst bis 12 Uhr.

Ökumene

Die ökumenische Gebetswoche der Einheit feiern wir am Pfingstmontag, den 6. Juni, vor der alt-katholischen Kirche zusammen mit Vertretern unterschiedlicher Konfessionen.

Ökumenische Gottesdienste vor Ort wollen wir weiterhin möglichst analog feiern. Jeden Freitag um 12 Uhr treffen wir uns zum ökumenischen

Friedensgebet in der Christuskirche; es beginnt jeweils nach dem Läuten der Friedensglocke.

Ostern

Am Gründonnerstag, den 14. April, 16 Uhr rufen wir uns die letzten Stunden in Jesu Leben in Erinnerung und feiern die Gethsemane-Feier. Diese musste in den letzten beiden Jahren entfallen. Nun möchten wir das Konzept ein wenig verändert und teilweise draußen feiern. Wir laden herzlich alle Generationen zu diesem Gottesdienst ein, in dem gewandelt, gehört, gesungen und gefühlt wird.

Weitere Termine:

14. April 19 Uhr Gottesdienst

15. April 10 Uhr Gottesdienst

17. April 6 Uhr Feier der Osternacht

10 Uhr Kantatengottesdienst

18. April 10 Uhr Gottesdienst

Je nach Entwicklung des Infektionsgeschehens können Anpassungen der Gottesdienste / Veranstaltungen notwendig werden. Bitte informieren Sie sich dazu auf unserer Homepage oder in der Tagespresse.

Alle Informationen in ausführlicher Fassung sowie alle Veranstaltungen finden Sie auch auf unserer Internetseite www.christuskirche-karlsruhe.de oder im Schaukasten. Wir freuen uns auf Sie.

Ihre Pfarrerinnen

Stephanie Geiges (Kirchenälteste)



Suchen Sie noch ein schönes Geschenk für Ostern?

Bücher von Heiderose Hofer-Garstka

Erhältlich in jeder Buchhandlung
oder im Internethandel

Mehr unter: <https://dennisguk.wixsite.com/jonas>

 **MUSIKSCHULE RAAB**
by Ani Aghabekyan SINCE 1984

Neue Kurse
AB SOFORT - AB 26,50 €

VIOLINE | CELLO | FLÖTE | GESANG | KLAVIER | SCHLAGZEUG
SAXOPHON | KLARINETTE | GITARRE | UKULELE | MUS. FRÜHERZIEHUNG

NEU - NUR IN NEUREUT
RUSSISCH & SCHACH

0721 174 67 110 | info@musikschule-raab.de
WWW.MUSIKSCHULE-RAAB.DE
IHRE MUSIKSCHULE IN NEUREUT & FLEHINGEN



FRÜHSTÜCK UND MEHR

VERÄNDERUNGEN LEBEN

**Einladung zum Frauenfrühstück am 2. April 2022
von 9:30 - 12:00 Uhr im Forum der EFG Karlsruhe**

Einfach mal raus aus dem Alltagschaos, entspannt frühstücken und sich mit anderen Frauen austauschen?
Genau das ist "Frühstück und Mehr". Du bist herzlich eingeladen, dabei zu sein!
Nach einem Willkommensgetränk wird ein leckeres Buffet bereitstehen. Anschließend sorgt unsere
Referentin Margit Reinhardt für inspirierende Impulse:
Veränderungen leben - wie kann ich Veränderungen für mich nutzen und was brauche ich dafür?

Anmeldung erforderlich | 10€ Unkostenbeitrag | Kinderbetreuung vorhanden | 2G+ Nachweis notwendig

www.efg-karlsruhe.de/frauenfruehstueck

Projektkooperation des Bürgervereins Neureut-Heide und der EFG Karlsruhe
Ort: Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Karlsruhe Baptisten
Ohiostraße 17, 76149 Karlsruhe (Nordstadt)





Ausbildung Heilerziehungspflege September 2022

Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) ab Mai oder September 2022

Eine sinnstiftende Tätigkeit in der Betreuung und Pflege von Menschen mit Behinderung in der Kurzzeltaufnahme Murrel-Gruppe in der Karlsruher Nordstadt.

Informieren und bewerben.
Reha-Südwest gGmbH
Ambulante Dienste – ISB, Kurzzeltaufnahme
Claudia Schneider, Telefon 0721 379287
Kanalweg 40/42, 76149 Karlsruhe
isb.kurzzeltaufnahme@reha-suedwest.de

Mehr Infos zu anderen Stellen im Freiwilligendienst bei der Reha-Südwest unter www.reha-suedwest.de/freiwillige

 [reha.suedwest.freiwillig](https://www.instagram.com/reha.suedwest.freiwillig)  [reha.suedwest.freiwilligendienst](https://www.facebook.com/reha.suedwest.freiwilligendienst)



**Reha-Südwest
für Behinderte gGmbH**

Mobile Pflege

Gepflegt zu Hause leben

Unser Pflegedienst erleichtert Ihren Alltag und entlastet Sie und Ihre Angehörigen.

Wir beraten Sie gerne.

Rufen Sie uns an!

0721 91230-60



**Paritätische
Sozialdienste**

Wildschweine in der Nordstadt

*Die sind ja süß, da kann man sich nicht dran satt sehen.
Und für die Natur soll es auch gut sein, denn laut Wikipedia führt das Durchwühlen des Bodens durch die Wildschweine im Rahmen der Nahrungssuche zu einer Erhöhung der Artenvielfalt und leistet so einen Beitrag zum botanischen Artenschutz.*



Aber Vorsicht, die Wildschweine werden auch mal größer und vermehren sich. Das Nahrungsangebot für die Wildschweine hat in den vergangenen Jahren zugenommen. Die warmen Sommer der vergangenen Jahre haben zu vermehrter Fruchtbildung bei Bäumen geführt. Dieses Überangebot an Nahrung hat die Vermehrung der Wildschweine in ganz Deutschland begünstigt. Die Bilder von Wildschweinen, die in Berlin durch die Straßen laufen, waren schon vor Jahren im Fernsehen zu sehen.

Nun sind die Bedingungen auch im angrenzenden Hardtwald so gut, dass sich der Wildschweinbestand laut Aussage des Wildtierbeauftragten der Stadt, Herrn Lenhard, in den letzten Jahren verdreifacht hat. Die Tiere haben Hunger und dies führte in der Nordstadt in den vergangenen Monaten verstärkt zu folgenden Bildern.



Wildschweinschäden in der Tennesseeallee



...im Bereich Kentuckyalle / Louisianaring

- Schäden entstehen an Grünanlagen und in letzter Zeit vermehrt in Hausgärten, vor allem im Bereich der ehemaligen Offiziershaussiedlung. Hier laben sich die Tiere vermehrt an Blumenzwiebeln, was zu großflächigen Schäden im Rasen und in manchen, von den Eigentümern liebevoll angelegten Blumeninseln führte. Hier entstehen materielle Verluste, jedoch auch Ängste

vor möglichen unerwünschten Begegnungen. Vor allem Hundebesitzer erzählen von unliebsamen Begegnungen, was die Ängste noch verstärkt.

Nun wäre der erste Gedanke, durch vermehrte Bejagung den Wildschweinbestand zu dezimieren. Für die Jagd in den die Stadt umgebenden Wäldern ist der Forst BW zuständig. Dort erfolgt eine Bejagung der Wildschweine, die durch die Nähe zu bewohnten Gebieten und der Nutzung des Waldes durch Menschen zeitlich und räumlich eingeschränkt ist. Die Zuständigkeit der hauptamtlichen Jäger endet an der Linkenheimer Landstraße. Die Tiere müssen also „nur“ vor der Jagd in die Wohngebiete fliehen, schon sind sie sicher. Desweiteren hat durch Corona die Nutzung des Waldes zugenommen, was ein Ausweichen der Wildschweine in Wohngebiete nochmals verstärkt.



... in der Von-Beck-Straße

Die Bewohner rund um die „Waldlinse“ im Louisianaring nahmen deshalb Kontakt zu den ehrenamtlichen Jägern der Stadt Karlsruhe auf. Diese kümmern sich bei Problemen mit Wildtieren um die Beratung der Geschädigten und erarbeiten Lösungen, soweit dies möglich ist.

Folgende Aussagen wurden den Fragestellern von den Wildtierexperten gegeben:

- Die Wildschweine sind nicht per se und unprovokiert aggressiv, allerdings durchaus wehrhaft und deshalb mit Respekt zu behandeln.
- Eine Konfrontation mit Menschen ist nur dann zu erwarten, wenn man die Tiere, ohne ihnen eine Ausweichmöglichkeit zu belassen, in Bedrängnis bringt oder wenn man sich Frischlingen so nähert, dass das dazugehörige Muttertier sich zur Verteidigung genötigt sieht.
- Für jede Situation gilt, dass anwesende Hunde die Wirkung auf die Wildschweine verstärken, da sie vom Wild als bedrohlich wahrgenommen werden - auch wenn sie nur spielen wollen.

Dies ist nur im ersten Moment beruhigend, denn niemand möchte so eine unliebsame Begegnung erfahren, auch wenn es eher wahrscheinlich scheint, dass die Tiere fliehen.

Deshalb noch ein paar Worte zu den ehrenamtlichen Stadtjägern.

1. Die Stadtjäger sind eine kleine Gruppe von Jägern, die von der Unteren Jagdbehörde der Stadt Karlsruhe überprüft und mit einer Ausnahmegenehmigung zur Jagd im befriedeten Bezirk versehen ist. Den besonderen Anforderungen der Stadtjagd an Zuverlässigkeit und Verantwortungsbewusstsein wurde bei der Zusammenstellung der Gruppe Rechnung getragen. Die Einsätze werden jeweils polizeilich angemeldet und es werden zum Zwecke der Erkennbarkeit Warnwesten mit der Aufschrift „Stadtjagd“ getragen.

2. Ein Vergrämungskonzept wurde gewählt, das darin besteht, den Wildschweinen genau auf den Flächen ein einprägsames Statement zu setzen, auf denen sie sich nicht aufhalten sollen. Dies geschieht inzwischen auch durch Erlegen, da selbst Warnschüsse bereits wirkungslos verhallt sind. Der Tätigkeitsbereich umfasst seit diesem Sommer das gesamte Grenzgebiet entlang des westlichen Adenauerrings - vielfach auf öffentlichen Flächen, teilweise auf Bitten von Anwohnern

und Hausverwaltungen auch auf privaten Flächen.

Wann genau die Stadtjäger nun tätig werden, ist nicht vorherzusagen, sie reagieren auch auf Meldungen von Sichtungen durch Bewohner.

Folgender Rat wurde für die Bewohner der betroffenen Stadtteile von den ehrenamtlichen Jägern noch mit auf den Weg gegeben:

- Es empfiehlt sich, zur Verhinderung von Störungen insbesondere in Dämmerung oder Dunkelheit und mit Hund zu vermeiden, die angelegten breiten Wege zu verlassen und gar in die Deckung der Wildschweine einzudringen. Hunde sollten deshalb auch angeleint bleiben.

- Erkennt oder vermutet man Wildschweine, kann man sich mit normalen menschlichen Lauten (Rufen, Reden) bemerkbar machen und sich dann in der Regel unbehelligt zurückziehen. Es ist auf jeden Fall sehr gefährlich, wenn man auf Wildschweine, insbesondere Frischlinge (wegen der Mutter!), zugeht.

- Normalerweise sind die „Stadtschweine“ im Allgemeinen Hundespaziergänger und Passanten gewohnt und recht geübt darin, meist sogar unbemerkt, auszuweichen.

Text: I. Walter,

Fotos: 3 x I. Walter, 1 x BMT



NAHKAUF SARAC
Erzbergerstraße 100 • 76133 Karlsruhe
Wir sind Montag bis Samstag von 8.00 bis 20.00 Uhr für dich da!

nahkauf.de



Genussvolle Ostergrüße

Wir wünschen Euch und eurer Familie ein frohes Osterfest.

Vielen Dank für das entgegengebrachte Vertrauen in uns und unseren Markt!

Familie Sarac und Team

Druckfehler vorbehalten.

Leserzuschrift

Am 31.12.2021 um 20.30 Uhr riss sich meine 18 Monate alte Hündin Tashi, die sehr ängstlich auf alles Neue reagiert, nach Böllerschüssen panikartig mit der Leine von meiner Hand los. In Sekundenschnelle war sie nicht mehr zu sehen.

Nach meiner verzweifelten Vermisstenmeldung ging zwar noch in der Silvesternacht eine Meldung bei der Autobahnpolizei ein, dass ein Hund, auf den die Beschreibung Tashis passte, bei Untergrombach gesichtet wurde.

Doch weitere Tage intensiven Suchens, Bangen und Hoffens vergingen, bis Tashi am 03. 01. von einem aufmerksamen Hund und seinem Besitzer äußerlich fast unverletzt bei Grötzingen in einem Dickicht entdeckt wurde.

Geborgen wurde sie schließlich von zwei kompetenten Beamten der Polizeiführerhundestaffel Karlsruhe, deren umsichtige Handhabung viel dazu beiträgt, dass das Hundeleben und auch unseres wieder unbeschwert und glücklich sein kann. Auch die aufgelaufenen Pfoten sind mittlerweile wieder verheilt, Unter anderem **FACEBOOK** und **WHATSAPP** machte es möglich, Hunderte zu erreichen, viele, viele Menschen suchten und fieberten mit, schickten gute Gedanken und Wünsche. Wertvolle Hilfe kam auch über Netz und Telefon von der *Initiative Hundesicherung Pfalz* und Suchhündin Wilma vom Team Mantrailing & Tiersuche - Bergstraße/Odw. versuchte eine Spur im Hardtwald, am Knielinger Altrhein und bis Graben-Neudorf zu finden.

Es ist unbeschreiblich, auch gerade jetzt in der Pandemiezeit eine so großartige Solidarität, Empathie und aktive Unterstützung seiner Mitmenschen zu erfahren. Es ist schön, in der Nordstadt, Karlsruhe, in Baden-Württemberg und in der Nähe der Pfalz zu wohnen, es fühlt sich gut und richtig an.

Ich möchte an dieser Stelle gerne meinen näheren und entfernten Nachbarn und allen, die irgendwie beteiligt waren, für ihre echte Anteilnahme und tatkräftige Unterstützung bei der Suche nach Tashi ein herzliches „**Dankeschön**“ aussprechen.

Margit Schabel, Bewohnerin der Nordstadt



Erschöpft – aber fast unverletzt



Dr. Monika
Weiß
prakt. Tierärztin

Umzug meiner Tierarztpraxis

in neue und moderne Räume.
Sie finden uns im...

Bärenweg 31 in Neureut.

Bitte vereinbaren Sie einen Termin
unter **0721 40247633**

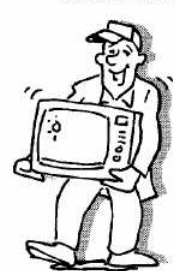
www.tierarzt-neureut.de



Sauter & Gut GmbH

Top-Aktuell in Ihrer Nähe!

LCD- und Plasma-Fernsehergeräte
Video · DVD · HiFi · Stereoanlagen · Kabelanschluss
Satelliten- u. Telefonanlagen
Monitore · Multimediageräte · Reparatur · Verkauf



Holen Sie das Beste aus Ihrer GEZ-Gebühr!

Digital / HDTV Empfang

über die neuen Empfangsmöglichkeiten beraten wir Sie gerne

in der Mathystr. 13!



Service Hotline
0721/9 71 44 08

Öffnungszeiten:
Mo.- Fr. 9.00-13.00 Uhr
u. 14.00-18.00 Uhr
Sa. 10.00-13.00 Uhr

Mathystraße 13 · 76133 Karlsruhe · Telefon 0721/9 71 44 08



Wir navigieren nicht mehr wie in den 80ern. Und sein Geld sollte man auch nicht mehr so anlegen

Es ist Zeit, Geldanlage neu zu denken.

Die Welt verändert sich – und mit ihr die Möglichkeiten, Geld anzulegen. Mit Fonds von Union Investment navigieren wir Ihre Geldanlage in die Zukunft.

Hier geht's Richtung Zukunft
www.aktion-wendepunkt.de/b/f2im6

Aus Geld Zukunft machen



 **Volksbank**
Karlsruhe Baden-Baden
MEINE BANK IN BADEN.

 **Union
Investment**

Informationen zu den Fonds von Union Investment erhalten Sie bei Ihrer Volksbank Karlsruhe Baden-Baden eG oder direkt bei Union Investment Service Bank AG, Weißfrauenstraße 7, 60311 Frankfurt am Main, unter www.union-investment.de oder rufen Sie uns an: 069 58998-6060. Weitere Hinweise finden Sie online unter www.union-investment.de/beschwerde. Stand: 27. Januar 2022.

Alle Facetten des Lebens genießen.



Ganz wie es Ihnen gefällt.

Die Freiheit, so zu leben, wie Sie es wollen. Auch im Alter. In den eigenen vier Wänden. Aber mit dem umfassenden Komfort eines modernen Hotels. Und mit der Sicherheit eines bewährten Wohn- und Betreuungskonzeptes. Das ist die Philosophie des Wohnstiftes Karlsruhe.

In der neuen FächerResidenz im Herzen von Karlsruhe, nur wenige Minuten entfernt vom Zentrum mit seinen Märkten, Museen, Bühnen und Einkaufsmöglichkeiten.

Und in der beliebten Residenz Rüppurr, mit Blick auf den Nordschwarzwald, eigenem Hallenbad und hervorragender Anbindung nach Karlsruhe oder Ettlingen.

Machen Sie sich selbst ein Bild. Führungen durch die Musterwohnungen finden jeden Dienstag von 15–17 Uhr statt. Ohne Voranmeldung. In der FächerResidenz, Rhode-Island-Allee 4 und der Residenz Rüppurr, Erlenweg 2.

www.wohnstift-ka.de

***Die FächerResidenz und die in ihrem Haus angesiedelten Firmen
wünschen allen Nordstadtbürgerinnen und -bürgern
schöne Ostern und eine gute Gesundheit!***

Praxis für Physiotherapie Jürgen Münkel

Rhode – Island – Allee 4
76149 Karlsruhe

Telefon: 0721/ 60 28 51 21
E-Mail: praxis@juergenmuenkel.de
Internet: www.juergenmuenkel.de

Das Angebot:

- Krankengymnastik
- Krankengymnastik nach Bobath
- Manuelle Therapie
 - Massage
 - manuelle Lymphdrainage
 - Schlingentischtherapie
 - Kälteanwendungen
 - Naturfango
 - Heißluft
 - Heiße Rolle
 - Elektrotherapie
 - Hausbesuche

Zugelassen für alle Kassen auch BG

Termine auf Anfrage



In der letzten Ausgabe der „Nordstadt-Zeitung“ hatte Barbara Maidel-Türk in ihrer „kleinen Vereins- und Stadtteilschronik“ auf zwei Jubiläen hingewiesen: „25 Jahre Nordstadt“ durch die Zusammenlegung verschiedener Teilgebiete und zugleich 25 Jahre Bürgerverein Nordstadt e.V. Zugleich hatte sie daran erinnert, dass im Juli 1997 die erste Ausgabe der Nordstadt-Zeitung erschien. - **Die Bewohner der Fächer-Residenz gratulieren dem Bürgerverein der Nordstadt zu diesen Jubiläen herzlich!**

Zufällig erschien nun im Januar 2022 die 50. Ausgabe des „ResidenzJournal“, der Hauszeitung der beiden Residenzen Rüppurr und der hiesigen FächerResidenz. Angeregt durch den o.g. Bericht möchte die FächerResidenz daher auf das „Jubiläum“ dieses Journals hinweisen und einen kurzen Blick auf dessen Entstehungsgeschichte werfen.

Begonnen hatte alles 2009 mit der Idee des damaligen Geschäftsführers Rüdiger Frank, eine Hauszeitung herauszugeben. Selbst noch unsicher, ob er wohl Unterstützung finden oder nur Kopfschütteln hervorrufen würde, lud er den Bewohnerbeirat der Residenz Rüppurr zu einem Gespräch ein und war überrascht, wie positiv seine Idee aufgenommen wurde. Mit dem Bewohnerbeirat war er sich einig, keine vorgefertigte Zeitschrift herauszugeben, wie es sie in vielen Häusern gibt, deren Themen sich überwiegend um Interna, Gesundheit und Pflege drehen und eher selten die Bewohner selbst zu Wort kommen lassen. Das Themenspektrum sollte so breit gefächert sein, dass das Heft nicht nur für die Bewohner der beiden Residenzen anregend sein sollte, sondern auch für Interessenten, die sich für das Wohnstift hatten vormerken lassen, denn auch sie sollten die Zeitschrift erhalten.

Bei der Vorstellung des Konzepts im Vorstand des Wohnstifts Karlsruhe e.V. äußerte dessen damaliger Vorsitzender, Oberbürgermeister a.D. Prof. Dr. Gerhard Seiler, laut eigener Bekundung seine Skepsis gegenüber diesem Projekt und fragte sich, wie lange dieses Heft bei solchen Ansprüchen wohl würde erscheinen können. Trotzdem gaben er und der Vorstand ihren Segen zu diesem Vorhaben, so dass der Realisierung nichts mehr im Wege stand.

Rüdiger Frank ließ sich von der leisen Skepsis des Vorstandsvorsitzenden nicht beirren und stellte aus Bewohnern der ResidenzRüppurr ein Redaktionsteam zusammen – von dem ein Mit-

glied, Werner Backhaus, bis zum heutigen Tag mitarbeitet. Die Sekretärin von Herrn Frank, Frau Elvira Bersieck, war für die technische Umsetzung, das Layout und die Bilder zuständig. Als „Chefredakteur“ und Herausgeber leitete Herr Frank die erste Redaktionssitzung, in der das Team ein breites Themenfeld festlegte: Berichte über Veranstaltungen, Reisen, bedeutende Bauwerke und Institutionen in Karlsruhe, Badische Geschichte, Gedichte, Reflexionen, Bewohner- und Mitarbeiterinterviews, Rätsel, Nachrichten aus den Residenzen und der Verwaltung oder auch schon mal ein Koch- oder Backrezept, von den Bewohnern selbst verfasste Geschichten und kleine Erzählungen. Der Name „ResidenzJournal“ war das Ergebnis eines kleinen Wettbewerbs, den eine Bewohnerin der Residenz Rüppurr gewann.

Schon das erste Heft stieß auf große Resonanz, die Akzeptanz war groß. Es wurde aber auch klar, dass Vertreter des Hauses in der Nordstadt, der FächerResidenz, im Redaktionsteam vertreten sein müssen. So wurde es paritätisch aus Bewohnern beider Residenzen besetzt – bis zum heutigen Tag und im Idealfall auch geschlechterparitätisch. Nach und nach wurden Themengebiete bestimmten Redaktionsmitgliedern zugeordnet, wobei es allerdings keine starren Regeln gibt.

Das Zusammenraufen war nicht ganz einfach, bestand doch das erste Redaktionsteam aus lauter Lehrerinnen und Lehrern(!), die sich nun auf das fremde Terrain der Pressearbeit wagen mussten, inhaltlich wie stilistisch. Aber wie eine Mitgliederumfrage im Jahre 2015 bestätigte, bestanden sowohl die Redakteure wie auch das Konzept der Hefte ihre Bewährungsprobe. Zwar wechselten naturgemäß die Mitglieder des Redaktionsteams von Zeit zu Zeit, aber es zeigte sich, dass neue Mitglieder ohne große Schwierigkeiten sowohl mit den Personen als auch mit der Vielfalt der Themen gut zurechtkamen und kommen. Für die Beiträge in der „Nordstadt-Zeitung“ zeichne ich als Redaktionsmitglied aus der FächerResidenz verantwortlich.

Nach der Pensionierung von Herrn Frank, und seiner Sekretärin, Frau Bersieck, hatten beide die Redaktionsarbeit für ein Jahr weitergeführt, so dass ihren jeweiligen Nachfolgern Zeit gegeben war, sich einzuarbeiten. Jetzt hat der neue Geschäftsführer Wolfgang Pflüger den Posten des Chefredakteurs und Herausgebers übernommen und ein junger Mitarbeiter aus der Verwaltung, Adam Weiß, ist für die Druckvorlage zuständig. Aber auch wenn sich das eine oder andere inhaltlich und im Layout geändert hat und sicher auch weiter ändern wird, die Kontinuität bleibt gewahrt. und wir hoffen, auch noch die 100. Ausgabe erleben zu können.

Marthamaria Drützler-Heilgeist

Amerikanische Bibliothek

www.american-library.de

Kanalweg 52
76149 Karlsruhe
Tel.: 0721-72752
Fax: 0721-7908806
Di - Fr 14 - 18 Uhr
Mi auch 10 - 12 Uhr
Sa 10 - 14 Uhr

Nach der Corona-bedingten Phase von online-Veranstaltungen freuen wir uns, endlich wieder welche in Präsenz anbieten zu können.

Für alle Veranstaltungen gelten die jeweils aktuellen Corona-Regelungen. Anmeldung für Storytime/TeenTime bitte bis 2 Tage vorher, also Mittwochabend, vor der jeweiligen Veranstaltung per Telefon 0721-72752 oder Email: bibliothek-amerika@kultur.karlsruhe.de.

Für die Erwachsenenveranstaltungen ist keine Anmeldung nötig.

Weitere Infos auf www.american-library.de oder www.stadtbibliothek-karlsruhe.de.

Falls wir (hoffentlich!) bald auch wieder weitere Veranstaltungen wie die „Storytime ages 3-5 years“ und „MovieTalk“ etc. anbieten können, finden Sie die Hinweise auf den o.g. Webseiten.

Regelmäßige Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche

Stories for Kids ages 6 & up - ,2 x pro Monat freitags von 16:30 - ca. 17:30 Uhr

Bist Du aus einer bilingualen Familie? Kannst Du schon Englisch und möchtest nicht, dass es „einrostet“? Dann komm zu unserer Storytime auf Englisch! Wir treffen uns 2 x im Monat, lesen zusammen eine coole Geschichte und hinterher basteln oder spielen wir etwas. Wenn Du kommen möchtest, melde dich bitte an (s. oben!), damit wir wissen, wie viele Kids kommen. - Wir freuen uns auf Dich! - Nächste Termine: 11. & 25. März / 8. April / 6. & 20. Mai / 3. & 24. Juni.

TeenTime 2 x pro Monat freitags von 16:30 - ca. 17:30 Uhr

Teens ab Klasse 5 sind zu unserem englischsprachigen Treffen 2 x im Monat herzlich eingeladen. Wir testen neue Spiele aus, machen kreative Aktionen oder chillen einfach zusammen. Geplant sind außerdem ein „Dungeons & Dragons“-Overnighter (d.h. Fantasy Rollenspiele bis spät in die Nacht hinein) und ein „Among Us“ Gaming Abend an dem wir die Bibliothek in das „Among Us-Raumschiff“ verwandeln in dem die „Impostors“ ihr Unwesen treiben. Bitte vorher anmelden, s. o! - Nächste Termine: 11. & 25. März / 8. April / 6. & 20. Mai / 3. & 24. Juni.

Regelmäßige Veranstaltungen für Erwachsene

LitNight - Jeden 1. & 3. Dienstag im Monat von 19:30 - 21 Uhr

Lesen Sie gerne Texte in englischer Sprache und diskutieren Sie gerne auf Englisch? Dann sind Sie bei unserer englischsprachigen Diskussionsrunde genau richtig! - Neue Teilnehmer sind herzlich willkommen! Nächste Termine: 1. & 15. März / 5. & 19. April / 3. & 17. Mai / 7. & 21. Juni.

Poetry? Please! - Jeden 4. Dienstag im Monat von 19:30 - 21 Uhr

Lyrikfans sind herzlich zu unserem englischsprachigen Poetry Abend. Join us to read, enjoy and discuss Poetry! - Nächste Termine: 22. März / 26. April / 24. Mai / 28. Juni.

New(s) Views - Jeden 2. Dienstag im Monat von 19:30 - 21:00 Uhr

Unser Neuzugang bei den regelmäßigen englischsprachigen Veranstaltungen i für Erwachsene und schon sehr beliebt! Gemeinsam Zeitschriften- und Zeitungsartikel zu aktuellen politischen und gesellschaftlichen Themen lesen und darüber diskutieren! - Nächste Termine: 8. März / 12. April / 10. Mai / 14. Juni.

Motivation
Spaß
Laufen
Leidenschaft
Team
Erfolg
Technik
Athletik
Ausdauer
Gesundheit
Ernährung
Fitness

Laufkurse
für Anfänger:innen,
Fortgeschrittene und Firmen


Lauftraining Karlsruhe

Diana Landmesser
Telefon 0170 5631898
kontakt@lauftraining-karlsruhe.de
www.lauftraining-karlsruhe.de



**Friseur
Salon Residenz
Canan**

in der FächerResidenz
Rhode-Island-Allee 4
Tel. 0721 / 602 85 130
mobil: 0174 9 21 49 53

**Öffnungszeiten: Mo Ruhetag
Di 9 - 17 Uhr / Mi 9 - 13 Uhr
Do + Fr 9 - 17 Uhr / Sa 9 - 13 Uhr
Kundschaft von außerhalb sehr willkommen !**

Wir hoffen zuversichtlich, dass unsere angekündigten Veranstaltungen auch stattfinden können. Informieren Sie sich bitte über eventuelle weitere Veranstaltungen auf unserer Web-Seite. Es gelten die jeweils gültigen Corona-Reglen.

Das Mikado-Team freut sich auf Euch.

Sono Orientalis - Eastern Grooves



Die Gruppe setzt sich aus Musiker*innen aus Madagaskar, der Türkei und Deutschland zusammen, die ihr Publikum auf eine rhythmische Tour in die Musikwelten von Südosteuropa über Anatolien bis nach Nord- und Westafrika mitnehmen. Sie mixen orientalische Melodien aus den Musiktraditionen des Balkans und Anatoliens mit Elementen des Jazz und globalen Rhythmen. Mit Bass, Klarinette, Saxophon, Cello, Percussion, Baglama und Gesang gelingt Ihnen eine musikalische Triade zwischen Orient, Okzident und dem indischen Ozean.

Samstag 09. April, 20 Uhr, Eintritt 15 €

Nacht der Talente - Indie Pop

Nordstadt: Douze points! Das Karlsruher Duo bringt am ESC-Abend Songkultur ins Mikado. Hier spielt der Komponist noch selbst! Gemäß dem Original-Reglement der Eur.



Foto: nadetaband

Rundfunkkommission von 1956 stehen Hendrik Brüggemann (Gitarre, Gesang) und Wolfgang Müller (Schlagzeug) zu der gebrochenen Zunge, die das Leben ihnen anerkennen hat. Sie singen von Licht im Bett, den Nachrichten mit Gundula Gause und dem Gefühl, das bleibt, wenn man Fremde in die Irre schickt. Ein bisschen Liebe ist auch dabei, vor allem, wenn das Duo Gäste zum Mitmachen auf die Bühne bittet. Für alle, die zuhause weder Rast noch Heimat haben, wenn dort der ESC über den Bildschirm geht.

Internet: <https://nachtdertalente.bandcamp.com/>

Samstag, 14. Mai, 20 Uhr, Eintritt: 10 €

Die Große Impro-Nacht

Zum 4. Mal zeigt die Karlsruher Improszene ein kunterbuntes Programm mit vielfältigen Formen des Improvisationstheaters. Inspiriert durch Zuerufe lassen sich die Spielerinnen und Spieler verschiedener Ensembles in jeder Szene genauso überraschen wie ihr Publikum. Erleben Sie ein Premierenfeuerwerk voller Lachen, Weinen, Rührung, Wahnsinn, Liebe, grenzenloser Begeisterung! Jede Szene entsteht aus dem Moment heraus, sie gibt es nur dieses eine Mal.

Sa, 25. Juni, 19:30 Uhr, Eintritt 14 €, erm. 10 €

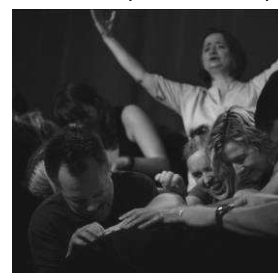


Foto: Cornelius Held



Seit über zehn Jahren ausgezeichnet für beste Privatkunden-Beratung.

Jetzt Termin vereinbaren: 0721 146-0



Weil's um mehr als Geld geht.



**Sparkasse
Karlsruhe**

Kanalweg 52 .KA · www.fuenf.de · 0721.97664712
mail@fuenf.de · Di-Sa ab 18 Uhr · So n.V. · Mo Ruhetag



Kleingartenverein Exerzierplatz

„Der Garten ist der letzte Luxus unserer Tage, denn er fordert das, was in unserer Gesellschaft am kostbarsten geworden ist: Zeit, Zuwendung und Raum.“ (Dieter Kienast)

Die Kleingärtner warten auf die ersten warmen Frühlingstage und auf die Pflanzzeit, um mit ihrer Leidenschaft, dem Gärtnern so richtig loszulegen.

Und auch der Vorstand ist fleißig. So findet immer am ersten Donnerstag im Monat um 18 Uhr die Sprechstunde für unsere Kleingärtner statt. Die nächsten Termine wären 7. April, 5. Mai usw.

Auch in diesem Jahr werden Begehungen gemacht, um das gesamte Gelände sowie alle Parzellen zu begutachten.

Am 30. April um 18 Uhr findet unser traditionelles Maibaumstellen statt. Da-zu laden wir unsere Gartenfreunde herzlich ein.

Bei Erscheinen dieser Zeitung sollte der Frühling schon Einzug gehalten haben und die nächsten Feiertage stehen bevor, nämlich Ostern. Eine schöne Gelegenheit, die Zeit mit der Familie im Garten zu verbringen. Wir wünschen unseren Gartenfreunden und den Lesern der Nordstadtzeitung fröhliche und sonnige Ostern.

*Text: Renate Wagner,
Schriftführerin*



Durchblicken und das Klima schützen?

KAnn ich.

**Aktiver Klimaschutz für mehr
Lebensqualität in Karlsruhe und
der Welt.
Machen Sie mit!**

www.swka.de/klima-schuetzen

**Stadtwerke
Karlsruhe**
Besser versorgt, weiter gedacht.

**SALON
HEIER**

Telefon: 0721-73725

Roggenbachstraße 4
76133 Karlsruhe

Öffnungszeiten

Di.-Fr. 9.⁰⁰ - 18.⁰⁰ Uhr
Sa. 8.⁰⁰ - 13.⁰⁰ Uhr

- 1. Herrenmannschaft kämpft um Play-Off-Platz
- 2. Herrenmannschaft ist Tabellenführer
- Mädchen bis 13 Jahre beim Basketball willkommen



Einen wichtigen 78:72 Sieg landete unsere 1. Herrenmannschaft im Lokalderby gegen die PSK Lions vor vielen begeisterten Zuschauern (siehe Bild). Mit einem Sieg im letzten Gruppenspiel gegen Crailsheim kann sie nun die Teilnahme an den Play-Offs der Regionalliga klarmachen.

Die 2. Herrenmannschaft ist Tabellenführer und peilt den Aufstieg in die Bezirksliga an.

Bei unseren Basketball-Angeboten U8 bis U14 (Termine siehe unten) sind Mädchen bis 13 Jahre herzlich willkommen.

Unsere Sportangebote und Trainingstermine in der Nordstadt:

	Zeit	Was und für wen ?	Wo ?
Montag	17:30 – 19:00 Uhr	Basketball U16 (14 - 15 Jahre) männlich	Merkur Akademie, Halle 1 New-York-Str. 3
	19:00 – 20:30 Uhr	Fit + Fun (gemischt): Funktionelles Training, Rückenfit, Intervalltraining	Turnhalle Marylandschule Rhode-Island-Allee 70
	17:30 – 19:00 Uhr	Basketball U18 (16 - 17 Jahre) männlich	Sporth. an der Tennesseeallee Tennesseeallee 111
	19:00 – 20:30 Uhr	Basketball 2. Herren Kreisliga A	
	20:00 – 22:00 Uhr	Basketball 1. Herren Regionalliga	
Dienstag	17:30 – 19:00 Uhr	Basketball U12 (10 - 11 Jahre) gemischt	Sporth. an der Tennesseeallee
	17:30 – 19:00 Uhr	Basketball U14 (12 - 13 Jahre) gemischt	
	19:00 – 20:30 Uhr	Basketball 3. Herren Kreisliga B	
	20:30 – 22:00 Uhr	Basketball 1. Herren Regionalliga	
	17:30 – 19:00 Uhr	Basketball U10 (ca. 7 - 9 Jahre) gemischt	Merkur Akademie, Halle 2
Mittwoch	19:00 – 20:30 Uhr	Basketball 2. Herren Kreisliga A	Sporth. an der Tennesseeallee
Donnerstag	16:00 – 16:45 Uhr	Eltern-Kind (2 bis 4 Jahre) Gruppe 1	Merkur Akademie, Halle 1
	16:45 – 17:30 Uhr	Eltern-Kind (2 bis 4 Jahre) Gruppe 2	
	17:30 – 19:00 Uhr	Basketball U12 (10 - 11 Jahre) gemischt	Merkur Akademie, Halle 2
	17:30 – 19:00 Uhr	Basketball U14 (12 - 13 Jahre) gemischt	Merkur Akademie, Halle 1
	19:00 - 20:30 Uhr	Basketball Special Olympics, gemischt integratives Angebot, ca. 16 bis 60 Jahre	
	20:30 – 22:00 Uhr	Badminton Freizeit gemischt	
	19:00 – 20:30 Uhr	Basketball 1. Herren Regionalliga	Sporth. an der Tennesseeallee
	22:00 – 24:00 Uhr	Basketball bis Mitternacht, offenes und kostenloses Angebot mit Schul- und Sportamt Re-Start-Termin auf Anfrage, wegen Corona !	
Freitag	14:15 – 15:30 Uhr	Basketball U10 (ca. 8 - 9 Jahre) gemischt und Kooperation mit Marylandschule 8 -11 Jahre	Sporth. an der Tennesseeallee
	17:30 – 19:00 Uhr	Ballsport / U8-Basketball (Kinder 6 – 7 Jahre)	Merkur Akademie, Halle 2
	17:30 – 19:00 Uhr	Sport-Spiel-Spaß Kinder ca. 4 - 6 Jahre	Merkur Akademie, Halle 1
	19:00 – 20:30 Uhr	Basketball U16 (14 - 15 Jahre) männlich	
	20:30 – 22:00 Uhr	Basketball U18 (16 - 17 Jahre) männlich	
	20:30 – 22:00 Uhr	Basketball 3. Herren Kreisliga B	Merkur Akademie, Halle 2

Kostenlos reinschnuppern ist bei allen Angeboten möglich.

Alle unsere Sportangebote in Karlsruhe auf unserer Homepage: www.sgek-karlsruhe.de

Geschäftsstelle: **Telefon: 0721 788114, Email: sgek-ka@t-online.de**



Cougars Ballpark – Eine ungewisse Zukunft

Letzten November erhielten wir vom Schul- und Sportamt nach wiederholter Nachfrage die Mitteilung, „dass [...] der 1. BSC Karlsruhe Cougars Anfang des Jahres 2023 seinen Standort verlassen muss.“

Bevor wir uns an die Medien gewandt haben, haben wir natürlich Kontakt zu den politisch Verantwortlichen gesucht. Vom Gemeinderat erfahren wir parteiübergreifend große Unterstützung. Aber wir brauchen von OB Mentrup und Sportbürgermeister Lenz eine politische Entscheidung, die den Fortbestand der Cougars als einzigem Base- und Softballverein Karlsruhes sichert.

Dazu schreibt Oberbürgermeister Mentrup in einem Brief an die Cougars: „In diesem Zusammenhang möchte ich Sie gerne darauf hinweisen, dass Karlsruhe stolz ist auf die besitzenden Vereine. Diese Vereine sind für Planung, Bau, Unterhaltung und Betrieb ihrer eigenen Sportanlagen verantwortlich. Gerne unterstützt die Stadtverwaltung die Sportvereine im Rahmen ihrer Möglichkeiten dabei - ein Anspruch seitens der Sportvereine besteht aber nicht.“

Wir betreiben unseren Ballpark seit Jahrzehnten erfolgreich und verantwortlich. Die Stadt Karlsruhe möchte nun allerdings unserem Vermieter, dem Land Baden-Württemberg, das Gelände abkaufen, uns dann kündigen und unseren Ballpark abreißen. Damit schafft sie die Notlage der Cougars selbst und daraus entsteht sehr wohl ein Anspruch auf Ersatz, was im Gemeinderat auch fraktionsübergreifend so gesehen wird.

Nicht nur deswegen hinkt der Vergleich mit anderen Vereinen. Die besitzenden Vereine haben in der Regel ihr Gelände vor oder kurz nach dem zweiten Weltkrieg erworben. Heutzutage schafft das nicht einmal mehr der KSC. Wir fänden es natürlich schön, wenn die Stadtverwaltung auch auf uns und andere „neuere“ Vereine wie den KSC „stolz“ wäre, aber es würde uns schon reichen, wenn sie nicht aktiv versuchen würde, uns zu verdrängen.

Ähnlich befremdlich finden wir die mehrfach in der Presse getätigte Aussage der Stadtverwaltung, „bei Planung und Umsetzung weiterhin alles in ihrer Macht Stehende [zu] tun, das Gelände der Cougars erst anzugehen, wenn es unbedingt notwendig ist.“ Durch diese Formulierung wird verschleiert, dass die Stadtverwaltung selbst uns in diese Notlage gebracht hat und sie jederzeit von sich aus beenden könnte, z.B. durch eine politische Entscheidung, den Cougars einen unterbrechungsfreien Trainings- und Spielbetrieb zu gewährleisten.

Als einzigartige Mischung von Individual- und Teamsport gehört Baseball zum breiten Sportangebot dazu. Die Cougars sind ein lebendiger Ver-

ein, mit 12 aktiven Mannschaften und einem Sportangebot, dass vom Breitensport ab 4 Jahren bis zum Spitzensport in der Softball-Bundesliga reicht. Wir sind einer der sehr wenigen Vereine in Deutschland, die die Infrastruktur und den TrainerInnenstab besitzen, um Jungen und Mädchen in wenigen Jahren vom Einstieg in die Base- und Softballwelt bis in den Kader der Nationalmannschaft zu begleiten.

Derzeit stellen die Cougars 14 Kaderspielerinnen, wovon 5 in Nationalmannschaften spielen und Karlsruhe vergangenes Jahr auf internationalen Turnieren repräsentiert haben.

Baseball, Softball und Cricket sind Volkssport in weiten Teilen der Welt. Der sportlichen, kulturellen und insbesondere der Jugendarbeit der Cougars wird der Bebauungsplan in keiner Weise gerecht.

Schlimm genug, dass Sportvereine wie die Cougars zunehmend aus dem gut erreichbaren Innenstadtbereich in Randgebiete verdrängt werden, wo sie gerade für Jugendliche und Studierende mangels ÖPNV-Anbindung schlecht zu erreichen sind. Im Falle der Cougars will man bei der Stadt mit der Bebauung anscheinend nicht einmal so lange abwarten, bis ein Ersatzgelände bereit steht.

Wir sind ohnehin überzeugt, der bessere Nachbar für das FFH-Gebiet „Alter Flugplatz“ zu sein als mehrstöckige und hoch verdichtete Wohnbebauung. Selbst das Umweltgutachten der Stadt bestätigt dies. Deswegen haben wir Einsprüche gegen den Bebauungsplan eingelegt. Die in Baden-Württemberg einzigartige Tier- und Pflanzenwelt des FFH-Gebiets hat sich in unserem Ballpark ausgebreitet und wird von uns geachtet und geschützt. Pufferzonen in unmittelbarer Nachbarschaft von FFH-Gebieten sind ebenfalls besonders geschützt. Auch würden der Nordstadt durch die Versiegelung unseres Ballparks große Versickerungsflächen verloren gehen, und dass obwohl die Nordstadt nach dem Dürreatlas bereits als „Gebiet schwerer Dürre“ ausgewiesen ist.

Bei der Aufstellung der Bauleitpläne sind die gesetzlich zu berücksichtigenden Bedürfnisse der Bevölkerung, „insbesondere [...] die Belange von Sport, Freizeit und Erholung“, auffällig ignoriert worden. Auch gegen diesen Mangel haben wir Einwände geltend gemacht.

Text: Nero Grünen



Eltern aufgepasst:
12.000 €* Förderung pro Kind

Jetzt Baukindergeld sichern!

Beratungsstelle Karlsruhe Siegfried-Kühn-Str. 4, Tel. 0721 91326-11

*Es gelten Fördervoraussetzungen und Einkommensgrenzen.



Aus der Nachbarschaft:

Aus SG Siemens Karlsruhe e.V. wird SG Karlsruhe e.V. - Teil 2

Nachdem in der letzten Ausgabe die Aktivitäten in den Bereichen Kinder- und Jugendsport, Karate, Rehasport, Funktionelle Gymnastik/Fitness vorgestellt wurden, folgt nun ein Überblick über einige unserer Ballsportangebote.

Badminton

Badminton ist eine der schnellsten Rückschlagsportarten der Welt, die besonders gut die Fitness fördert und fordert. In den vergangenen Jahren trat Badminton aus dem bisherigen Schattendasein heraus und erlangte zunehmende Beliebtheit. So ist jetzt meist bekannt, worin der Unterschied zum „Federball-Spiel“ besteht: Badminton wird mit echten Federbällen, die nur 4 Gramm wiegen, auf einem Feld von ca. 13 x 6 m gespielt. Das Netz hängt 1,52 m hoch, gezählt wird seit einigen Jahren jeder Fehler bis 21 Punkte in zwei Gewinnsätzen. Es gibt Einzel-Doppel- und Mixed-Spiele sowohl als Individualwettkampf wie auch als Mannschaftssport.

Die Badminton-Abteilung der SG umfasst derzeit knapp 20 aktive Mitglieder. Bei unserem Trainer sind die Spieler/innen in besten Händen. Trainiert wird am Montag- und Freitagabend in der großen Halle auf dem Sportgelände in der Hertzstraße. Das Niveau reicht von Anfänger/in bis zu guten Hobbyspielern/innen. Anfängern werden gerne bei Bedarf die Spielregeln erläutert und grundlegende Schlag-, Lauf- und Spiel-Techniken vermittelt. Derzeit findet keine Teilnahme an einem Punktspielbetrieb in einer Liga statt, aber wir nehmen erfolgreich an Hobbyturnieren teil. Der Spaß steht auf jeden Fall im Vordergrund. Über weitere Mitglieder – weiblich wie männlich, jung wie alt – freut sich die Badminton-Abteilung.

Basketball

Die Basketballer sind seit 2009 Teil der SG. Die Abteilung mit mehr als 30 Mitgliedern bietet drei Trainingszeiten pro Woche an. Basketball ist eine Sportart, die wie kaum eine andere koordinative und technische Fähigkeiten fördert und dabei immer den Fokus auf das Team und dessen Zusammenhalt berücksichtigt. Bei uns trainieren männliche, weibliche sowie junge und ältere Sportler/innen dienstags und donnerstags zusammen und spielen in erster Linie aktiv Basketball. Training im klassischen Sinn gibt es bei den Erwachsenen nicht. Die Teams werden in jeder Trainingseinheit neu zusammengestellt, da sowohl erfahrene und weniger erfahrene Spieler/innen bei uns herzlich willkommen sind und wir Wert auf ein faires und ausgeglichenes Spiel legen. Spaß steht bei uns an erster Stelle. Regelmäßig nehmen wir als Freizeitmannschaft an Turnieren und Streetball-Turnieren in der Umgebung teil. Darüber hinaus treffen sich einmal pro Woche interessierte Basketballer zum

lockeren „Zocken“ in der Mittagszeit in der großen Halle der SG. Für den Nachwuchs bieten wir für unterschiedliche Altersklassen donnerstags altersgerechtes Training an.

All diejenigen, die Freude an dieser Sportart haben und vielleicht nach längerer Pause wieder ohne Zwang und zusätzliche Termine (z. B. durch Punktspiele am Wochenende) aktiv werden wollen, sind herzlich eingeladen. Kommt einfach vorbei oder meldet euch bei uns.

Faustball

Mit Faustball fit durchs Alter! Die „Senioren-Faustball“-Gruppe innerhalb der SG besteht seit sehr vielen Jahren. Natürlich werden alle älter und dennoch freuen sie sich, zweimal wöchentlich die teils betagten Glieder in Form zu halten, und das mit langfristigem Erfolg: Einige der Spieler sind schon Jahrzehnte dabei - Das Alter von 90 Jahren ist kein Grenzwert. Die Faustballer der Sportgemeinschaft Karlsruhe freuen sich sehr über Nachwuchs. Erste Erfahrungen sind von Vorteil, aber nicht notwendig und können bei uns jederzeit gerne nachgeholt werden. Auch sportinteressierte Damen sind herzlich willkommen, denn das Spiel ist kein reiner Männersport, auch die Trainerin spielt „faustkräftig“ mit.

Nach ein wenig Aufwärmgymnastik wird altersgemäß mit einem leichteren Volleyball Faustball gespielt, so gut oder mäßig, wie jede/r kann, mit viel Spaß und ohne Leistungsdruck. Reinschnuppern in der großen Halle auf dem Sportgelände der SG ist erwünscht, jeden Montag und Mittwoch ab 7:15 Uhr bis 8:30 Uhr. Das ist leider etwas früh am Tag, aber auch das lernt man zu schätzen. Einmal im Monat ergänzt die Faustballertruppe ihre Trainingseinheit um gemeinsame Frühstückseinheiten, um auch anregende Gespräche über Politik, Wirtschaft und Gesellschaft zu führen.

Für junge Leser dieses Beitrags: Motiviert doch bitte eure Väter, Mütter, Opas, Omas oder andere Verwandte, sich unserem Kreis anzuschließen, dadurch bleiben auch sie körperlich und geistig gut in Form und Lachen kommt bei uns auch nie zu kurz.

Neugierig geworden?

Kontaktieren Sie die SG, auch zu den Trainingszeiten der Gruppen, oder kommen Sie einfach vorbei. Die SG freut sich auf Sie. Nähere Informationen zu den gesamten Sportangeboten der SG Karlsruhe und dem vereinseigenen Fitnessstudio gibt es auf der Internetseite unter:

www.sportgemeinschaft-karlsruhe.de
oder auch am Telefon: 0721-7569368.

In der Juni-Ausgabe folgt Teil 3: Volleyball und Fußball

Kontakt Daten und Angebote von Sportvereinen in der Nordstadt

FSSV Karlsruhe e.V. Training auf den Platzanlagen, Adenauerring 36 und in den Sporthallen der Marylandschule, Rhode-Island-Allee 70 und Tennesseeallee 111
Tel. 75 64 59 (Geschäftsstelle), Email: Info@FSSV-Karlsruhe.de, www.fssv-karlsruhe.de

Angebote: Turnen/Gymnastik/Kinderturnen, Fußball für Erwachsene und Kinder, Tennis, u. m.

KTV 1846 e.V. Training auf den Platzanlagen, Linkenheimer Allee 8, und Sporthallen der Merkur-Akademie, New-York-Straße 3, der Marylandschule, Rhode-Island-Allee 70 + Tennesseeallee 111
Tel. 75 34 24 (Geschäftsstelle), Email: info@karlsruher-tv.de, www.karlsruher-tv.de

Angebote: Hockey, Tennis, Volleyball, Badminton, Kinderturnen u.m.

1. BSC Karlsruhe Cougars e.V. Training im Sportpark Erzbergerstr. 131
Tel./Fax: 61 74 14 (Geschäftsstelle), www.karlsruhe-cougars.de

Angebote: T-Ball für Kinder, Softball Damen, Baseball, Cricket

Schützengesellschaft Karlsruhe 1721 e.V. Training auf der Standanlage Adenauerring 32
Tel. 75 80 87, E-Mail: info@sg-karlsruhe.de, www.sg-karlsruhe.de

Angebot: Schießsport in verschiedenen Disziplinen

SG Eichenkreuz Training auf den Platzanlagen, Linkenheimer Allee 8, u. Sporthallen der Merkur-Akademie, New-York-Straße 3, der Marylandschule, Rhode-Island-Allee 70 + Tennesseeallee 111
Tel. 78 81 14 (Geschäftsstelle Th. Schuler), E-Mail: sgek-ka@t-online.de, www.sgek-karlsruhe.de

Angebote: Gymnastik u. Spiele f. Kinder und Erwachsene, Eltern-Kind-Turnen, Basketball für Kinder, Jugendliche und Herren, Badminton (Freizeit)

Ryujin e. V. Training in den Sporthallen der Merkur-Akademie, New-York-Straße 3
Tel. 0176 4728 56 36, E-Mail: info@ryujin.de, www.ryujin.de

Angebote: Ju-Jutsu für Kinder, Jugendliche und Erwachsene

Werkstatt Tanzpädagogik e.V. Training im Kulturhaus Mikado, Kanalweg 52
Tel. 4764774 (Marion Frey), E-Mail: FreyM@i-tp.de, www.karlsruhe.i-tp.de

Angebot: Kreativer Tanz für Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

Außerdem trainieren in der Nordstadt noch TG Neureut, Rheinbrüder Karlsruhe, Wu Shu Center e.V.
1. SC Badener Greifs, SSC Karlsruhe, Freizeit Club Fackel KA, Capoeira Karlsruhe e.V., Lauftreff LT Karlsruhe und das Sportcenter Karlsruhe.

Infos/Kontakte finden Sie im Internet.



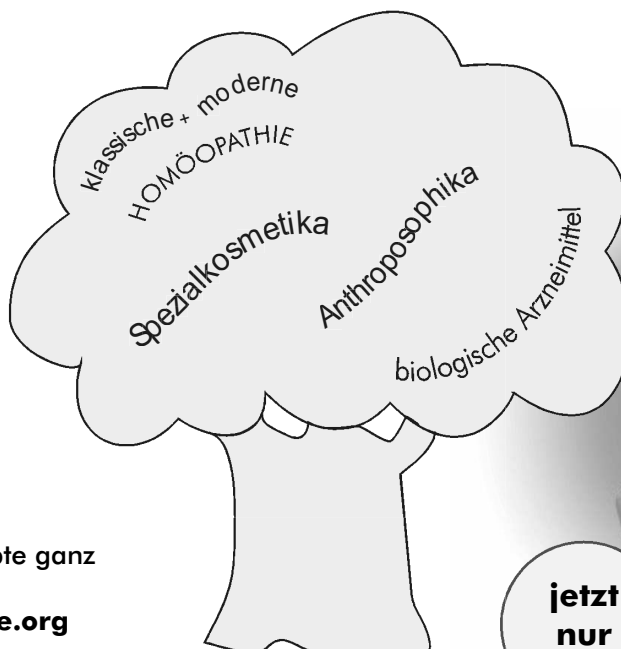
Apotheker
Axel Seutemann
Moltkestraße 38
76133 Karlsruhe

Tel.: 0721/71060
Fax: 0721/9712999

Rezepte und e-Rezepte ganz
einfach vorbestellen:
www.parkapothek.de



QR-Code mit der
Smartphone-Kamera lesen,
Rezept-Upload auswählen,
E-Mail und Telefon
eingeben, fertig!



täglich **durchgehend**
für Sie geöffnet
von **9.00-18.30 Uhr**
Samstag bis 13.00 Uhr



**jetzt
nur
65 €**

bionette

Die Innovation gegen Heuschnupfen!
Millionenfach bewährt, keine Nebenwirkungen.
Wirkung mehrfach durch medizinische Studien bestätigt.

Wichtige Rufnummern und Adressen

Notruf Polizei

Polizeir. Marktpl., Karl-Friedr.-Str 15 **Tel. 110**

Polizeirevier West, Moltkestraße 68 **Tel. 666-3311**

Notruf Feuerwehr / Rettungsdienst **Tel. 112**

Ärztlicher Notfalldienst **Tel. 116 117**

Praxis: Städt. Klinikum, Eingang Franz-Lust-Straße 31

Kinderärztliche Notfallpraxis

Städt. Klinikum, Eingang Knielinger Allee 101

Telefonseelsorge (anonym) **0800 111 0 111 o. 222**

Bürgertelefon Stadt KA **Tel. 115**

Ärzte, Zahnärzte, Psychotherapie

Stefan Mathias Fuchs

FA f. Allgemeinmedizin - Naturheilverfahren

Erzbergerstraße 113A **Tel. 971 20 30**

Dr. Isabella Sawicki, FA f. Allgemeinmedizin,

Naturheilverfahren und Homöopathie

Kanalweg 154 **Tel. 9 71 30 24**

Dr. Verena Schelb, FÄin Innere Medizin

Dr. Britta Franz, FÄin Allgemein- und Sportm. edizin

Gemeinschaftspraxis Rhode-Isl.-Allee 1 **Tel. 7 30 00**

orthio Praxisklinik

FÄe f. Orthopädie, Unfallchirurgie und Sportmedizin

Ohiostraße 3 **Tel. 25 8 25**

Dr. Stefan Sauer

FA f. Kinder- und Jugendmedizin

Weissdornweg 12d (Neureut-Heide) **Tel. 97 23 70**

Dr. H. Schmitt

Fachzahnarzt f. Oralchirurgie

Rhode-Island-Allee 1 **Tel. 7 39 39**

Dres. Gudrun und Peter Börsig

Zahnärzte, Kanalweg 40/42 **Tel. 750 92 92**

Dr. phil. Dipl.-Psych. Annette Merkens

Praxis für Psychotherapie,

Kanalweg 52 **Tel. 781 53 48**

Freie Hebammen (ansässig in der Nordstadt)

Inga Fränkle **Tel. 384 16 28**

Nicole Preiß **Tel. 66 53 13 31**

Heike Baisch **Tel. 94 19 42 99**

Parkapotheke, Moltkestraße 38 **Tel. 7 10 60**

Sozialer Dienst (Bezirksgruppe KA-Nordwest)

Kochstr. 7, Sekretariat **Tel. 133-5303**

Psychologische Beratungsstelle KA-West

Otto-Sachs-Straße 6 **Tel. 133-53 60**

Hardtwaldzentrum, Kanalweg 40/42

Dienstleistungs- und Begegnungszentrum

Paritätische Sozialdienste: Essen auf Rädern, mobile

Pflege m. hauswirtschaftl. Versorgung, Senioren- und

Wohnberatung, Wohnpartnerbörse, Alt & Jung,

wellcome, Melitta Schöpf-Bildungsstätte, Selbsthilfe-

büro, Teilhabeberatung **Tel. 912 30-0**

Bildung + Kultur

Amerikanische Bibliothek

Kanalweg 52 **Tel. 0721-72752**

Kulturverein Mikado

Kanalweg 52 **Tel. 0721 609 003 16**

Schülerhorte

Hort im NCO, Delawarestraße 21

Tel. 971 48 67

Städt. Schülerhort Kanalweg 92

Tel. 756 94 51

Städt. Schülerhort Rhode-Isl.-Allee 88 **Tel. 476 78 25**

Schulen, Hochschulen

Marylandschule, Grundschule mit Ganztags-

+ Montessorizug, Rhode.-Isl.-Allee 70 **Tel. 133-45 60**

Hebel-Schulen, Moltkestr. 8

Grundschule

Tel. 133-45 78

Realschule

Tel. 133-45 73

Heisenberg-Gymnasium

Tennesseeallee 111

Tel. 97 21 50

Merkur Akademie International m. Comenius-

Ganztagsrealschule, Erzbergerstr. 147 **Tel. 1303-0**

Carlo-Schmid-Schule, Berufliche Schule

Ohiostraße 5

Tel. 92 13 54-10

DHBW (Duale Hochschule Baden-Württemberg)

Erzbergerstraße 121

Tel. 973 35-5

Kindergärten, Kindertagesstätten

Kath. Kindergärten Herz-Jesu

Grenadierstraße 15 - 17

Tel. 97 3008-0

Kindergarten Roggenbachstr. 30A

Tel. 60 59 67 70

Kindertagesstätte Kentuckyallee

Kentuckyallee 120

Tel. 133-57 10

Kinderhaus am Schlossstrahl

Kanalweg 92

Tel. 50 98 450

Kinder- und Familienzentrum (im HWZ)

Kanalweg 40/42

Tel. 9 12 30-30

Kinderhaus Kunterbunt

Michiganstraße 1

Tel. 84 33 35

Montessori Kinderhaus

Rhode-Island-Allee 60

Tel. 75 60 32

Evang. Kindergarten Schmetterlinge

Flughafenstraße 2 (Neureut-Heide)

Tel. 75 35 57

Kinderhaus Heidesee

Weißdornweg 67 (Neureut-Heide)

Tel. 75 76 03

Kinderhaus Zipfelmütze

Flughafenstraße 8 (Neureut-Heide)

Tel. 75 55 87

Waldkindergarten Waldfüchse

Grabener Allee 15A

Tel. 0175/643 81 42

Kirchengemeinden

Ev. Kirchengemeinde an der Christuskirche

Riefstahlstraße 2

Tel. 2 31 77

Kath. Kirchengemeinde Herz Jesu

Grenadierstraße 15

Tel. 97 30 08-0

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde

(Baptisten), Ohiostr. 17

Tel. 38 82 48

Freikirche Karlsruhe - Fabrik 88

New-York-Straße 3

Tel. 59 03 60

Freie evangelische Gemeinde (FeG)

Am Wald 2 (Neureut-Heide)

Tel. 95 76 00 44

Jüdische Kultusgemeinde Karlsruhe

Knielinger Allee 11

Tel. 7 20 35

Serbisch-orthodoxe Kirchengemeinde

Erzbergerstr. 170

Tel. 976 80 10

Altkatholische Gemeinde Karlsruhe

Röntgenstraße 1 (Weststadt)

Tel. 985 11 40





GNAD • GÖTZELMANN
R E C H T S A N W Ä L T E



Klaus-Michael Gnad
Fachanwalt für Arbeitsrecht



Ralf Götzelmann
Fachanwalt für Familienrecht
Fachanwalt für Miet- und
Wohnungseigentumsrecht

www.rechtsanwaelte-ka.de info@rechtsanwaelte-ka.de

Ohiostr. 13, 76149 Karlsruhe • Telefon 0721/602992-0 • Fax 0721/602992-99